hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der ** Stadt Hochheim a. M.



Bezugupreis; mountlide 40 Pfg. einfchl. Beingerlohn; ju gleichem Preife, aber Ohne Bestellgeib, auch bei Pofibegun.

Ericeint 4 mal mochentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (für Polibejug nur 3 maliges Ericheinen, die Sreitags: Nummer word der Samstag-Nummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausftr. 16. Telephon 41. Rebahteur: Paul Joridick in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Berlag ber Buchbruckerei Guibo Zeibler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in fochheim: Jean Cauer.

Anjeigenpreis: für bie Ggefpaltene Coloneljeile ober deren Raum 10 Pig., Reklamezeile 25 Pfg-

110.

Bügel-Begeihne, bie gu

r(dylenen

e ecfien

ten. In Turne-

idumgen, 1d) eifrig 11 Areis-

piete in

Dieje pffege irt eines

Jauftball en, aber mbe er-

officeren

hiedenen n. Bon ier deut-ites hier

nb bem

rus allen eröffnete † Kaifer Muguit nie, daß

jobe no

gbeutlich Senbi-die ver-

earbeite

ele tieh jen, ban mi Mir-

mamons

offes im

eutlichen Corn

Deutsche gemelen

ba gellie

en mode

isterung les unb

gen ben e a. D. ull, vor e landet

enturg and ber are fo a New-

hat Jidy e alte d. Or Seit in

ebrich

Ou cin

Gliptil Brbeit Inbew Steicht-baben-fanten Bisch inber-Stall

neimi

efidt. Seben Cetit.

South model m in beigh

Chille, Lumer nabhānd felbft BartelFreitag, ben 18. Juli 1913.

7. Jahrgang.

Mliche Bekanntmachungen ber Stadt Hochheim am Main.

Befonstmodung.

Bergebung ber Gerftellung einzeiner Lehrfale im Schul-genb Berftellung ber Schuldienerwohnung ift nicht gethe marb am

Manlag, den 21. Just I. Is., pormittags 11 Uhr i bid Stelle nochmals vergeben. Ebir wird die Derstellung einer Dede in dem Finr der ther wird die Herstellung narmohnung mit pergebert. Shim a. M., den 17. Juli 1913. Der Ragistrat. Arzbächer.

Befanntmachung.

bei Umbau ber Sprigenremise beim alten Nathaus ju beigeraum in hochheim follen bie Maurerarbeiten im Suchmissionswege vergeben werben, mogu Termin auf ben 23. d. Mts. pormittags 11 Uhr auf ber Burgeremberaumt ift.

a Sabietar haben ihre Offerte verfchloffen mit ber Auffchrift: is i Coheich eaum" friibzeitig por bem Termin an ber

Bogerther um finden und vorgeschriebenen Bebengungen sowie Zeichnungen und vorgeschriebenen biermilger fönnen auf der Bürgermeifterei Jimmer Rr. I bie Bursauftunden eingesehen und letztere gegen Erste Schriebendohren in Empfang genommen werden. Beim a. Den 17. Juli 1913. Der Mogiftrat. Mrgbacher.

Befanntmadjung.

Befanntmachung.

Umbau ber Bagenhalle und Errichtung eines Schlauchnes bei dem neuen Nathaus in Nachdelm sollen die
die Jammerer. Dachbester. Schreiner. Schlosser und Anderfellen getrennt im Wege der öffenklichen Ausschreibung
die perten, wazu Termin auf Mittwoch, den 23. d. Web. nordie plat auf der Bürgermeilterei in Jochheim andersaumt ist,
die halm nauen Kalbaus. doch ein frichzeitig
den soner haben ihre Offerie verschloßen mit der Auflichreit:
das balm nauen Kalbaus. doch ein frichzeitig
den sone Jeichnungen und vorgeschriebenen Angebolsdet kinnen auf der Bürgermeilterei Jammer Kr. I wöhrend the fannen auf ber Bürgermeifterei Jimmer Rr. 1 mabrend dauftunden eingeschen und lehtere gegen Erstattung der whiten in Emplang genommen werden. Sein a. M., den 17. Juli 1913. Der Mogistrat. Argbach er.

Die Polizeiverwolfung. Argbacher.

Gefunben:

fin Ring mit 2 Schlüffel, in Gelbftuet. In Gelbftuet. In Machen. a. 9R., ben 17. 3ell 1913.

ben Beftimmungen ber R. B.O. find die Quittungstar-Sich binber, binnen 2 Jahren nach ber Ausstellung zum erfrauteichen. Die Nichtbefolgung dieser Borichest bat fiehr gur Folge, bog bie verlpalet umgelaufchie Rarte Derfiert. Co find baber in allem Jallen bie jum Umagten Rarten auf juredinen. Die bislang im Gebrauch ffeinen roten Gutrigfeitsantrage (Form. G. 58) find allig geworben.

18 auch bie Bererbnung, daß auf Antrag die Gattig-einer Duittungsfarte verfangert werben founte, vom 1912 ab aufgehoben. Bermerfe über Gättigfeitobererfen baber in den Quittungsfatten nicht mehr unge-

er ift es noch, ebenso wie frühre, febr michtig, bas bie Men der Duittungsburten beim Aufrechnen umgetausch baraus achten, ob die Anwarrichalt erhalten ist, d. b. diverfieherten (in gelben Karten, Form I) binnen ich bem Musstellungstage mindeftens 20 und der Gelbisten für grauen Karten, Form B) binnen gleicher Fritt in Beitragsmarten verwendet worden find. Ift die Unjuht non Marten nicht in der Karte enthalten, fo in, ob es dem Berficherten eine durch Beibringung Pflichtbeitrage ober burch Leiftung freimilliger Bei theres in ober nur fur hochstene 1 Juhr, vom Lage ber bg en rudtwarts gerechnet, judiffig - mbglich ift, die bung ber Unmartifiaft notwendige Mindeftyahl von erlangen. Bejahenbenfalls ift bem Berficherten ber Beilen, bas Gehlende noch par bem Karienumtaufche nach-

ingeligente empfiehlt es fich iedoch trop des Wegfalls der for-beitigesteserflarung verlpätet umgetauscher Karten die Beit ju Beit bringend barauf bingumeifen, bag Micht langer als 2 Jahre laufen fellen und baft fie im fingeren Rartenumlaufa ben gefehlichen Rachten be
8 1420 R. 21. D im Streitzolle bei ipateren Renten-Erbaltung der Unwartichaft beweißen zu mutten bitt Umftanben ihr ganger Kentenaniprach auf bem

ben 5. Banuar 1912. frat pon Rredefel, Bonbesbauptmann.

beidermuttung Sochheim und die Berren Burgermeifter etluche ich, die vorstebenben Befimmungen in gerig Dieberholt gur Renninis ber beteitigten Umteftellen Ben, ben 2 Juli 1913

A. 1297. pon holmburg.

Seretimuscht.

Seretimuscht.

Seretimuscht.

Die Polizeibers Die Boltzeipermaltung Urgbacher.

Nichtamtlicher Teil.

Cages-Rundichau.

Kalferslautern. Der Rieibe des Denkmals für den "Jäger aus Kurpfale" am 13. August auf dem Hunseud werden der Kalfer, der Kronprinz und der Großberzog von Hessen beiwohnen. Der Kaifer wird am 13. August nachen, zweichen 2.30 und 3.30 Uhr im Automobil, von der Rainzer Truppenichen tonwend, an der Oberforsterei Entenpluft eintreffen. Die Austellung des gefamten Hunsrüder Kriegerverbundes wird auf der großen Wiele an der Glashlitte erfolgen. Ihm gegenüber werden sich die oberen Richten ber Bollsichulen ber Umgegend aufftellen. Mugerbem finbet eine Mufftellung von Schulen auf ber Strafe Gemunden-Udweiler (im Rreife Simmern) fratt. Irgendeine andere Aufftellung von Bereinen, Körperichaften ulm foll permieden werden, um bem Knifer ben Genug ber Fahrt burch ben herrtichen Geonwald nicht gu beeintrachtigen.

Berlin. Rach verichiebenen Meibungen follen gelegenfich bes Emabewerfalles beim liegierungssublichtum bes Knifers bei den Gerichtsbehörben Unträge auf Lötchung von Eintrogungen im Strafregifter gestellt worden sein. Es wurde hinzugestigt, daß eine solche Loschung nicht möglich sei; mit berbei wurde fich aber der Bunden rat mit einer Bortoge beihöltigen, nach der unter gewissen Bormessetungen Eintragungen im Strafregrifter gesöscht werden konnten. Diese Ausführungen entsprechen den Tatsachen in feiner Weise. Der Gnademerlaß erstreckt sich zwar auf die Eintragungen im Strafregiber nicht, das war aber auch feinessallts nötig, dens icon jest find Lofdungen im Strafregifter auf bem Unabenmege palating. Die Borlage, mit der fich der Bundesrat im nächlien berbt angebilch beidatingen boll, ift bereits im April diese Jahren von ihm erledigt morben, indem er einen Beschüng über Menderung der Borschriften über die Strafregilter vom Jahre 1566 veröffentlicht bat. Im § 12 der abgeänderten Berordnung ist bestgefent, daß, wenn ein Gnabenermeis die Böldung im Strafregister best. ber Bermert im Regifter gelofcht werben muß. - Latfichlich find nicht ingwischen eine gange Reibe folder Untrage an die guftandige Selle gerichtet worden. Juftandig für folde Untrage find aber nicht die Gerichte, sondern die Zentralinstangen, in Preußen also bas Juftizministerium.

Amilidje Darftellung des Rathenower Zwijchenfalles.

Antliche Dariteitung des Kalisendider Jivijopenfantes.

Raibenow, 17. Juli. (Umilich.) Gestern vormittag 7 Uhr wollte das Zietenbusaren-Regiment den lieberweg dei Schrankenwärterpollen 22. öllich Ratbenow, überschreiten. Die Spipe des vorausreitenden Trongesterforpo war bereits unter dem ersten Schrankendamm angelangt, als das Läufeligaal des verspäteten Zuges 129 in der Richtung Berlin erfänte. Der Bärter dem filten Zuges 129 in der Richtung Berlin erfänte. Der Bärter beabsichtigte zumächt, tur die nachjalgende Schwadron den Ueberweg passeren zu lassen. Das Trompeterforps hatte den Ueberweg nach nicht edlig verlassen, als der Schwadron den Ueberweg nach nicht edlig verlassen schwadren entwegen, an deren Spipe Prinz Ernit August mit den Offizieren ritt. Es gelang im, diese vor der Durchsahrt des Juges 8 Meter vor dem Geleise autzuchalten. Eine ummittelbare Geschr sur den Brinzen und die Offiziere hat nicht vorgelegen. Die Ursache des Bortalles und die Offiziere hat nicht vorgelegen. Die Ursache des Borfalles ist wahrscheinlich die nicht rechtzeitige Abgabe des Läutesignals.

Opferwilligfeit beuticher Muslandslebenber.

Die oft geborte Behauptung, bog ber Dentiche im Auslande nichts Eitigeren gu fun batte, als fein Deutschlum aufzugeben, mag bedauerlicherweise auch beute noch in manchen Föllen gutreffen. Ungweifelhaft ist aber ban nationale Selbsthewuhrfein unserer Landsleute im Muslande im Wachsen begriffen. Den beutlichsten Bemeis bafür liefern bie großen Opfer, die von ben Auslande-beutschen für die Aufrechterhaltung des Deutschtums gebracht mer-ben. In diefer Sinficht burfen die Deutschen Argentiniens einen Chrenplay beanspruchen: benn noch zuverläffigen Mitteilungen bat die beutsche Kolonie in Buenos Aires im vergangenen Jahre nicht weniger als 924 093,40 Mart an freiwilligen Beiträgen für beutsch-untionale Zweife aufgebracht. Im gleicher Weife find von den gar nicht iehr zahlreichen Deutschen im Rojario 129 130,11 Mart gefammelt morben. Die gesammetten Gelber find in Buenoo Mires insbesondere ben großen beutichen Schulen, sowie ber evangelifchen Gemeinde, dem beutichen Frauenverein, Silfoperein, Arantenperein, hofpitologrein, bem beutichen Seemannobeim und bem Berein zum Schutze beuricher Einmanberer, in Rofario ben beiben beutschen Schulen, ber evangelifchen Rirchengemeinde, bem Frauenverein und bem beutsch-englischen Rrantenbaufe zugute gefommen

Unfere Kolonien.

Rolonien vermögen ben mannigfachften 3meden zu bienen; fie tommen als Handels. Pflanzungs- und Gledtungstolonien in Be-Der größte Teil bes beutichen Rolonialbefifes befteht aus-Schlieblich aus Handels- und Manzungstolonien. Solche Kolonien dienen in trefflicher Beife jur mirkhaftlichen Erganzung des Mutterlandes. Da das Mutterland bei der politischen Jusammengebärigkeit mit den Kolonien es in seiner Band bat, deren Birtchaftspolitit feinen Banichen und Bedürfniffen anzupaffen, fo bilben Rolonien für ben fie besitzenben Staat die beiten und ficherften Abfag- und Brobuftiansgebiete. Das gilt insbesondere in einer Beit, in ber einmal bie Staaten fich gegeneinander burch Schuppolle mehr und mehr abichließen und anderfeits die Gefahr vorliegt, bah burch Turfts und Monopole die unentbehrlichen trupischen Rob-ftolle und Genufmittel mehr und mehr vertevert werben.

Das beite Beifpiel bierfur bietet bie Baummolie bar. Buit offe Staaten find gegenwartig von ber Nobbaummall-Musfuhr Nordamerifas abhangig. Dort ftebt aber eine erbebliche Berfeuerung ber Baummolle in Munficht. Go tritt benn gang naturgemaß ir allen Berbranchelandern von Baummolle das Streben gutuge, fich von Amerikas gutem Willen unabhangig zu machen. England, Frankreich und Ruifikand pflegen und fürdern beshath mit fleigenbem Gifer ben Baumwullbau in ihren Kolonien. England tut bies, nach Bollenbung bes großen Staumertes bei Mfuan in Begupten, in Rigeria und Sterra Leone, Franfreich in Senegal, Suban und Dahomen, Ruftfand in Turfeftan, Das Gleiche verfindt Deurich-

fand unter Führung des folonial-wirtschaftlichen Komitees mit fteigendem Erfolge in seinen Kolonien. In Togo, Kamerun, Süd-westafrifa. Ostafrifa und Reu-Guinea sind bereits erfolgreiche Berfuche im Baumwollden angestellt worden. Togo und oft-

ofrifanische Baumwolle haben sehr gute Preise erzielt; die hier gemonnene Baumwolle ist von den Jadrifen, die sie verarbeitet
haben, als vorzüglich bezeichnet worden.

Daß eine fteigende Berdrängung der ameritanischen Baumwolle durch die in unsern eigenen Kolonien gewonnene Baumwolle
auf dem deutschen Martie insbesondere auch den dem den den beiterintereffen bienlich ift, liegt flar auf ber Sand. Be teurer bir Rabitoffe einer Industrie werden, besto geringer wird die Mog-lichteit von Lahrliegerungen, und umgefehrt. In einem fahlen Augenblide hat logar der "Borwärts" felber die Rotwendigfeit eigenen Baummolibaues anerkannt. Er febrieb nämlich feinerzeit. "Bir fteben ben in Afrite betriebenen Berfuchen, bort bie Baum-wollfutter einzuführen und auszubebnen, jompathifch gegenüber. Das Baummollmonopol, bas Die Bereinigten Staaten immer noch beligen, führt in sebem Johre zur Bildung von Spelifalionen und Verstreibereien, welche jast regelmäßig anhaltende Störungen in der englischen, deutschen und trangolischen Baumwollindustrie nach sich ziehen. Könnte diese Monopol Amerikas und der dortigen Baumwolltönige durchbrochen werden, so wird das für die gesamte Industrie ein großer Bortell sein." Entgegen deser Einsicht will aber die Gozlaldemakratie den pesanten Kolonialdesig Deutschlands preisgeben.

Genau so mie nut dem Robstussen oder verhält es sich auch mit goblreichen Ronsumarnteln. Wir verweisen beir beispielsweise aus dem Kalao, der ja mehr und mehr ein Bollsnahrungsmittel zu werden beginnt. Für den Rasaaban liegen in Samoa nach dem Urtelle des besten lebenden Kenners der tropischen Bandwirtstelle des besten lebenden Renners der tropischen Bandwirtstelle des untelle des besten lebenden Kenners der tropilden Sandwirtschaft. Frofesor Wohltmanns, die ginstigsen Bedingungen vor, und das Gleiche trifft unch sür Kamerun zu. Durch die Berbilligung diese Genusmittels wie zahlreicher anderer trapischer Kontumartisel aber wirde gerade anch wieder das Interesse der Archimentische der wirde gerade anch wieder das Interesse der Archimentische der wirde gerade anch wieder das Interesse der Archimentische der Mittelierschaft wesentlich gesordert werden.

Under Kosonaldesin ist daher von großem Wert für das gesonnte dentsche Bolt, und nur ein Tor vermag die sinanziellen Opser zu dellagen, die das Reich im Interesse der weiteren sond

berung biefes Beliges bringen muß.

fieleine Mittellungen.

Wilhelmshöhe. Der Pring von Wales, ber fich gegenwörtig in Berlin aufhalt, mirb als Galt bes Kaifers vom 16. bis in Huguit auf Schlag Bilbelmshöhe wellen.

Die diejehe über die Wehr- und Dedungsverlagen, die nom Kaiser unterm 3. Juli vollzogen wurden, lind jest fämtlich amtlich publiziert worden, so daß der Aussührung den neuen deutlichen Herrengesenichte mehr im Wege sieht.

Berlin. Der "Reichsanzeiger" verölsentlicht den Wortlaut des

Befiglieuergesegen.
Stuffgert. Die zum Regierungsjubiläum bes Kuisers vom König verfügte Ammeltie ist etwa 120 Berurseilten zugiete ge-

Dibliamsmängen. Die Ausprägung der Jechs Millsonen nach-rästen Aubifaumsmüngen foll erst Anfang Ottober erfolgen.

Es gelangen nur Dreimarf-Stiefe gur Musgabe Berlin. Die "Mordbentiche Allgemeine Beitung" ichreibt: Die Reibung des Remerichen Bureaus aus Beting, wonach bas beutiche Konfulat in Ranfing von ben Auflindbijden eingeschaften fei, ift bisber burch nichts bestätigt morben. Der Areuger "Beipsig" traf am 16. Juli por Ranting ein und bleibt bis auf weiteren

Die Türfei "teorganifiert" weiter. Gine Mngahl boberer benticher Offithere ift nach ber Turtel beurlaubt morben. Gie wollen auf Binnich ber nürfischen Regierung bie Reorganisation ber tierfifchen Urmer fortführen. Den Rrebsichaben ber Urmer, Die politifche Beriplisterung, über die ichon Gemeralfeldmarichall von ber Gioth buttere Ringe führte, werben be aber faum emfernen

Buris, 17. Juli. Dit großer Mehrheit, 376 gegen 180 Stimmen, sotierte die Deputiertenfammer die Ainstellung ber Zwanzigsabrigen, trom der zweimaligen Ablehnung bes Antrages in der Deeres-Kormillion. Durch den geftrigen Kommerbeichtig ist die Möglichkeit gegeben, die Eindehaltung der Alterotlasse 1910 für ein brittes Jahr ganglich ju vermeiben ober menigftens auf a Monate, bis gur Ausbildung ber Retruten, herabzusein.

Der Balfan-Arieg.

Jur Cage

gibt bie Roin, Stg. ein anschauliches Bilb: Bei ber Entwidlung ber Dinge auf bem Baltan baben wir uns baran gembhnen muffen, bag bie Lage umichlagt wie ber Wind, und bah die Soffnungen von beute morgen ichen wieber leere Seifenftafen find. Es find wenig mehr als acht Tage vergangen, feit ber Silferuf Bulgariens on Ruhland erflungen ift. Es ichten, als jollte die ubling ratio regis diesmal nicht der eherne Mund der Kananen sein, sondern das höstliche abwägende Gespräch der Diplomaten am grünen Trich in irgendeiner der hauptstädde des östlichen Europea. Auguststen ist mancherie erfolgt. Die Rumänen haben das Gebiet beseigt, den sie als notwendig für eine genstlige strategische Greuze bezeichnen: bei Schwertstreich das es ihnen streitig gemacht. Die Danau ist abselbeitig marchen, bulgaritäde Danau für abselbeitig marchen, bulgaritäde Danausfeisensschille. überschritten worben, bulgurifthe Donaufriegeichtiffe find von ben eigenen Beuten auf Befehl bes Oberfommandos verfentt worben, bamit fie bem Feinde nicht in die Bande fielen; und immer noch und immer mieber betomt Rumanien bie zwei großen Belichtspunftr für fein Vorgeben; die Sicherung ber ftrategifchen Grenze, Die Babrung des Gleichgewichts auf bem Balton. Es ift fall eine fanfte Geinblichfeit, Die ber rumunifche Staat Bulgarien entgegenrragt, wenn er auch nicht barein gewilligt bat, militärische Operation, wenner vorzunehmen, obne den diplomatischen Fornten Rechmang zu tragen: der busgarische Gesandte bat Busareit verlassen millen, es wurden ibm seine Passe zugestellt, der Besehl der Libberutung, ber von Bulgarien nicht gegeben werben mollte, murbe erzmungen, Wier fein Schuft follt; bie Teinblefigfeiten find mehr ein unnach giebiger Drud, eine fanfte Gemalt als raube Schlage. Go fieht er mit ber Gefahr für Bufgnrien im Often. Die im Giben bat fich menig veranbert. Die Griechen riiden langfam meiter por: Getres

und Drama, Ramulla fied in ihre giande gefollen, und ben Mitchliatie, mas man bort unten vernemmt, find bie folimmen gegen einigen Untloden ber feinblichen Machte fiber Mabb und. Brand und Geruel fürchterlichter Mrt. Ont Gutaften ift es febenbiger ge murben ein unn buchte; bie Triefen haben ihre Drobung muhr gemocht, und zu bem rumanischen Bormarich ist ein börfischer ge tamanen. Wie tunge er milhem mieb und welche Kraft er in bei birgt, ift binber verburgen, bit fein Feind ben Osmanen entgegenteitt. Bielleicht, wenn ber honger nicht mit ben turfischen Teuppen jeht, fann ber Bormarich meit geben; ichen bort man, bag bie Buigaren Abrianupel, Das feit einen bem 10. Juli von Truppen emplisst fit, gang raumen und ber Grenze zu fluchten, ba sie feinen Schut haben, funden sie wohl, und mit Nicht, bie fürfische Andie für manche Greueltet im vergangenen Kriege. Bulgurien schwesten Abnig Ferdinand soll trant im Schlaffe zu Sosie liegen, die michtigften milituriften Stellen find neu befegt worden und bem Riid iritt bes Generals Samom ift ber bes Ministerprofibenien gefolgt Der Ruf in amiliter Stunde ift mohl Danems Werf geweinn, die Lage hat gezeigt, daß er wirfungstos geblieben ist, und Danem ist gegangen. Die rufliche Regierung dat die Bermittlung, einen Mattenbillitand berbeigeführen, ausgegeben, da die Bedingungen von feiten der Eriahen und Serben tolche waren, dah Bulgarien fie nicht annehmen tonnte, und die eigenen Bedingungen, die Rus-land gestellt haben foll, nicht minder unmöglich für Bulgarien waren. So ist des russenfreundliche Nabinett Danem abgetreiten und bat einem Kabineit Malinew Plat gemacht, in dem alle Par-teien vertreben find — auch Danew foll in ihm verbleiben — und von dem man in Solia Hille exdolft, wenn man auch gang ffar den Ineliel aussprücht, bach es für eine Bolitif ber mutteren Linie mobl boch etwas zu hat ift. Bulgarien bar bie Bebingungen feiner Cliquer im Gaben abgelebnt, bie eigenen Bebingungen: bie Einnohme der früheren Stellungen und bie bedingungelofe Unter-merlung unter ben enflijden Schlebelpruch find von Gerbien und Girfeiberfland abgesehnt morben: das Gewebe, bas in den legter mit Logen gespownen worden ift, bat eine Buite befommen, man lpaht beute weeber nuch einem unberen Ammeg. Es scheint, als rechnese Bulgarien barauf, bas Aumaniens Barmarich, nachbem es erreichte, was es bezwecte, eingeholten wird und baß Rumaniem Biger vom Gleichgewicht auf bem Balfan und feiner Wahrung leich für Bulgarlen ein Chub werben tonnte, Bor einer Bertrumme rung mird es Bulgarien bemahren. Bertoren ist viel, Bulgariens Uebermachtstellung ist dahin, aber, so rechnet man mohl, die Walten werden beunach Serbien und Griechenland gegenüber wehr retien konten, als ein Schledsprach, der nicht dusgarenfreundlich ist, es ibte. So ichelns man die militärlichen Operationen forriegen zu mallen, und es ift nicht unmahricheinlich, boff bie ultima ratio regis doch moch ber eherne Spruch ber Rangmen wird.

London, 17. Juli. Wie dos Reuteriche Bureau mitteilt, find ihm folgende Informationen gugegangen: Die Machte find im Begriffe, Schriffe in Sofia, Konftantinopel und Butareft gu unternehmen; in Solla, um Bulgarien gu veranfaffen, bag es einen Bertreter gur finnfereng mit dem Minifterprofibenten Gerbiens und Gelechenfande entfende, in Ronfrantinopel, um bei der Pforte burnuf ju bringen, baf fie nicht über bie Binie Miblo-Enon porrlide und in Bufareft, um Rumanien ben Rat gu erteilen, es moge Coffin nicht besehen. In diplomatifden Kreifen berricht finte Unficherheit bezüglich ber Aftienen ber Türfel und Rumuniens. En mucht fich eine bemerkenswerte Ucberrafchung geftend über ben Umftand, daß, mabrend ben Möchten nam ber Turfei mitgereift. murbe, fie beablichtige nicht, über bie Erenze hingus verzugeben, nunmehr von Ronftantlinopel ausgegangene Mittellungen, bas Borruden auf Mbrigmopel auffindigen. Diefe Rachruften geben in biplomatischen Rreifen feinen Unlaß gur Beimruhigung, ba man es für ficher balt, buf bie Machte, bie entlichlellen find, Bulgarien nicht vernichten gu faffen, ebenfo bufür Corge tragen merben, baf. Die Tortei Abriamspel nicht behalten burfe, auch menn fie bis Morianopel vorrilden follie, mas mon nicht glaubt. Die Situation wird als femierig und verwidelt aber nicht als gefährlich be-

Machrichten aus Bocheim n. Umgebung.

" Rechtsanwalt Dr. Dreffeier ift gum Notar mit bem Amiofig in fochbeim o. D. ernaunt morben.

* Die Frührbiterner fest allmäblich ein. Bereits am Menlag wurden bund ben fidnbier R. Roch aus Frankfurt bie erften biesjahrigen Repfel am hiefigen Platte verpadt. Auch bie biefigen Sunder beginnen mit bem Unfauf von Obfe.

" Gin Biesbabener Obithanbler, melder auf bem Gulfenberg birichen pflicite und hierbei die Spagen Durch Schiefen vertreiben multe, hantierte unversichtig mit ber Schufmaffe, fo daß diefelbe plagte und bem Manne einen Finger abichlug.

Die "Rameradichaft 1893" befchloft in einer um leiten Dienslag abgehaltenen Berfammlung, ihre Refruten-Meichiedefeier mit Bell am 28. September im Sonibou "Errone" abzubalten.

" Der "Robfahrer-Berein 1899" veranftattet um fammenben Sonntag ein Bereimstourenfahren fomie Roufurrengiuhren gul ber Frankfurter Strafe Dieren unichliehend finbet von nachm 4 Uhr ab meitere Feier im Soalban "Rollfechol" fintt. (Siebe An-

geige.) Im Berriche ber Eifenbohnverwaltung find gur Mu vollbung jum Unternitiftenben nur gut befähigte Bebienftete berangugleben, nan benen augunehmen ift, bag fie fich bie mornenbigen Menntnille im Bertebesbienft mabrent ben bierfür norgefchriebenen Boebereitungebleuftes aneignen werben. frichgeitig ein Urteil über die Befabigung ber Dienftanlanger ber meteren Dienftre gu gewinnen, fieht nichts im Wege, biefe Begraphendleuft gu beichaltigen, bevor mit ber eigentildem Musbilbung benomen mird. Bobrend ber Dawer biefer Beihalligung ift foftinffellen, all fich ber Bebienftete in jeber Begiehung für bir Mashibung einnet:

" Der gur Armageidinging ber Bofemotioen mit Rauchverminderungseinrichtung am Schornftein angebrachte vote Ring tommt in Fortfoll. Da neue Lufonactiven bis unt wenige Musnahmen mit Anuchurminderungseinrichtungen ausgerichte werben, porbandene Unfamotiven folde Ginrobtungen meist nachröglich erhalten baben, ift die mabrend der Aebergangszeit einge-fahrte Konszeichnung der mit folden Annichtungen verschenen Gefonnetiven durch einen am Schornstein angebrochten reien King nicht mehr erforderlich. Bei peuen Sotomoripen werden die Ringe baber nicht mehr augebrucht werben, von ben verbandenen Latamuticen find fie getriendlich abzunehmen.

29. Genoffenschaftstag bes Reidsverbaubes ber beutschen landmirtiduftlichen Genogenichaften.

Bice buben, 17. Inli. Seute vormitting 9 Uhr murbe lin Bauliurnichlifichen" ber 29. Genoffenfchaftstag bes Reichsverbanbes ber beutieben fandwietichaftlichen Genogenichalten in Unwelenheit von 000 Bertreiern der bereichen landenteischaftlichen Genoffenichaften, von Bertreiern ber befreundeien landmirifehalt lichen Genoffenichaften aus Bohmen, Golland, ben Bereinigten Staaten nan Rorbamerita, im Beifein ber Staats- und ftabilichen Behörden burch ben Bertreter bes Generalanmalts, Banben-Defte namierat Sohnunffen-Sonnaver mit einem Ratferboch eröffnet. II. a. maren anweiend, der Brüßbent der Preuhenfalle, Bieflicher Geheimer Oberinungent Dr. Belligenflode-Berlin als Bertreter das Ginanyminibers. Der Borligende gedachte umichst des verlinerenen Generalgemalls des Reichauerdandes Gebeimen Haus-Darmifabt, bes großen Organifators, in wurmen Worten. Giermif überbrachte Wirtlicher Geheimer Overlindugent Dr. Deiligenhabt als Bertreier bes preuhitden Finangminitiers, beffen beste Wünfiche, "Die beutiche Landwirtlichaft babe", fo führ ber Redner fort, "in ben legten Jahren gunfeig abgeschnitten, ab immer ihr ber Ihmmel so voller Geigen bangen werbe, banur möchte er ein grußes Fragezeichen machen. Reue Rampie, neue Aufgaben mitben dem landmittichafilichen Genabenichaftsmelen bevorfisben. bann moge aber Landwirtichaft und fandwirtichoftliches Genoffen ichnftemefen jeber Krife gemachfen fein". Diefe Borte murben all iemein bemerft. Den Jahresbericht erftottete ber Stellvertreier bei Generalammalts, Bandesofenomieret Dobonnifen-Sannaver, Berichterfreiter bob bervor, bog auch im Jahre 1912/13 bie landmertichalifiche Genoffenichaltsbewegung eine ftorfe Steigerung ber Beffunbigitfer aufweife Es feien neutsgründet 1407 fanbwirts lebaftliche Genuffenichaften, aufgefolt 241, fabuft eine Junahme von 1166 Genuffenichaften verbleibt. Wefonders lebhalt war bie Bermehrung der Eleftristätse, Mojehinen, Bichnucht, Sischmelde, Biedwerfaufe- und Bolferleitungsgewellenichniten, Hierdunch bat fich ber Bestand ber laublichen Genoffenschaften am 1. Juni 1913 gefteigert auf 27 192 Genoffenichaften. Die innere Entwichung es landmirichaftlichen Genoffenschaftsweims ift gelennzeichner durch das eiftige Bestreben nach einer Bervollfommung ber To-tigfeit ber Genoffenichaltsverdände und der Einzeigenoffenichalten Belout wird besonders die Natwendigfeit ber Starfung des eine nen Kapitals durch angemellene Erhöhung der Geschäftsanteile und in entichiebener Weise die Unlegung landlicher Spargeiber in groß frablichen Brugeinnben, soppethefen oder industriellen Unternehmungen als ein geweicher Barfisch bezeichnet. Die genoßenlichtliche Bezugntätigfeit hat fich im Berichisjahre in befriedigender weise forteministell. Die für die Jentralgeschäftsstellen des Reichs-verbanden narlingenden Jiffern lassen eine erhebliche Junahme des Moschen an landwirtichaltlichen Bedartsartiteln von 220 Millionen im Jahre 1911 auf 200 Millionen im Jahre 1912 erteinen. Die Entwicklang ber Molteremenoffenichaften marbe im Berichtsjahre jum Tell burch die Rifdmirfungen ber Maule und Rinnenleuche burch bie überhandnehmende Berbreitung ber handgentrejugen burch bie überhandnehmende Berbreitung der nandgentrijugen und der Selbstverbutterung, sowie die steigenden Frischmikalieserungen der Zandmirte in die Städte und Industriedegiese ungünstig beeinflußt. Der genolienidastliche Getreide Abian ist meiser vorgeschritten. Die Zentralen seizen im Sahre 1912 int 127 Millionen Mart Getreide gegen 91 Millionen Mart im Sahre 1911 ab. Der genolienischaftliche Riedabian dat ich von 85 auf 100 Millionen Mart anhaben. Der Sahrescherfol gebente meiner der rakken lionen Mart gehaben. Der Jahresbericht gebenft weiter ber raschen Musbreitung der Elektrizitätsgenoffenschaften, wobei er zur Bor-licht mahnt, sowie der Kartosteltrodnungs- und Biebweibegenoffenchalben, für die fich in legier Zeit ein gefteigertes Intereffe be-tunde. Ihren Mittelpunft findet die genoffentchaftliche Arbeit im Reichsverband der deutschen landwirtschaftlicher Genoffenligalten. Ihm gehören nach dem "am die Juni 1913 erfolgten Ausbeiten Der Ralffeilemberbanbe nunmehr 29 Provinglate begm. Landesverbonbe mit 15 930 Genoffenschaften, Die 23. Millionen Mitglieber schlen, an. Die genoffenleinstillen Gentralbellen ben Weistsver-bandes hatten ben Genoffenlehalten Ende 1912: 308 Beilionen Mart in Krediten gewährt, die Jentrubstin- und Verfautsge-nollensichaften leigten im Ichre 1912 für 260 Millianen Mart lande-mittschaftliche Bedarfnarritet, für 128 Williamen Mart landemitts schaftliche Erzeugnille ab. Anchbem Berbandsberetur Petit-je an Mikrobaden über die Entwickung des landwirtschaftlichen Denollenkantigeneinen im Berbandsbereiter bei den nolfenichaffamefens im Regierungsbegief Wienboben berichtet. Mustuhrungen, die er bereits gelegentlich bes 28. Berbandstoges bes Berbandes ber naffanilden landmirtigafilichen Genoffenifigal fen gemocht, referierte Berbandsbireftor Geheimer Aegierungsrat Dr. Dovenftein Bonn über ben Antrag bes Gefamtausichuffen auf Abunderung ber Sagung bes Reichanerbandes. Der Referent betonte, baf die Benberung vorgenommen werben mußte, um bie Bermaltung bes Reichsverbandes nicht in einer Spipe, bem Generufanmiott, mehr gufammenfliegen gu laffen, mie feitber, fanbern mit berichiebene Berfonen zu verteilen, bem Generalammalt bas feitherige perfontige Regiment zu nehmen und bem Bermeltungsrut, ber leither Beitut ber Generalunwalts gewesen, die Aufficht über bie Tätigkeit bes Generalanmales zu übertragen. Wußerbem foll ber Gig bes Berbanbes rum Darmitabt nach Berlin verlegt werben. Die beantragten Sagungeanberungen fanben einfilmnige Unmabine. Mis nachtidhriger Logungeert bes Beichenerbanbes murbe Breulau beitimmt. Ueber bie Imongebezugepflicht bei ben Bentroleinfaufsgemogenfeinfen und ben üriliden Bezugene

neffendhaiteneillen fich Defommierat Bircomftiskiet aus-Berfommfung fimmite den von bem Redner aufgestellten Leitlige Generotjefreier Berg-Rutisrube beiprach bie neueren Und rungen auf dem Gebleit der gemeilenlehoftlichen Milichverweeth Die Entmidiung des Maltereigenoffenfcaftaweiens babe mobile der legten Isbriebens erfrenlige gerichritte gemacht. Der 3 kammenigken ber Wildiproduwnten zu befonderen feiltungsfähre Midhabiangenoffenichaften fet eine ber lobnenbiten Aufgoben beneffenichafisverbunde und gemührleiste neben bem mirtide lichen Erfolg für bie Brobagenen einen Rugen für die Ronfin ten burd Lieferung einer einwandtreien Willch an Sandier W Grofgebuchmer. Auch biefen Ausschrungen feimmte ber Genofis ichatisting 311, Gierauf verlagte ber Borfigende, nachdem ein fo digungstelegramen an S. D. ben Kadjer abgefandt, die Berheid lungen auf den 18. Bell. 9 Uhr vormittage.

Blesbaben, 18. Juli. Beute morgen begann bie Schlift tagung. Der Borfigenbe gab ju Beginn ber Sigung befannt, & ber Gefaminusichus beichloffen babe, um einer Auregung bes Die ichen Spruchtereins enigegengafommen, die Bezeichnung Geners atwalt in "Anmalt" umzuhödern. Der Gefantomeistalt nebe jodom die Borstondswichten vor. Jum Borspruden murde 90 mahlt Defanomierat Johannstein hannover, jum Stellverfille v. Brodhausen Steilin, zu weiberen Mitgliedern Freihere u. fiet ig Minchen, Geheimret Dr. Havenftein Bonn, i Theichel-Milinter, Laubenblonomiernt Dr. Raube-halle berg-Wünchen, Anwalt murbe ber bisherige Generalfefreile Gennes Darmftabt M

Wiesbaben. Bei bem in ber Abeinftrage mit einem Roft nu mand aan 15 Millian Mart errichteten Reubau der Naffanisch Canbesbibliathet mit feiner vornehmen fünftlerifchen Inneren fictiung, die unter ber Oberfeltung bes bieligen Kunfimalers 800 Bolder erfolgte, find bie mobernfen technishen billomittel mendet morben. wendet worden. Der Bau wird einen neuen, hervorregende Schmud der Stadt bilden. Befondere Erwähnung "verhient die 64 Supfälje enthaltunde Lefefaut mit leiner danften Eichenklichen und feiner birfreten Musmalung. Der Bau mirb beute ber 20 nunung übergeben merben.

Miesbaden. Der 100 000, Frembe in biefein Jahre mut

bier am fehten Diemstag gezühlt.

- Die angebische Abficht ber Milnchener Bopierfabrit, wie Näuferin von 2000 Storgen bes Waldbeftandes der Plinte ift, dies Bold abgebolgen, bat bier einen genfien Sturm ber Enteil berworgerufen. Dit ber Breife fanchte fogar ber Borichiag auf. bald van der Mundener Lapierfabrit gurudgulaufen unb Mittel hierzu dierch eine Sammlung aufzühringen. Aun hat !-Die biefige Ortagruppe bes Bereine Naturfchus ber Cache an nominen und eine Enthemmenbewegung in bie Wege geleitet. fich eine Lingale bervorragenber Bereine - Rhein- und Tauf flub, Mergie-Berein ulm. - angeschtoffen haben, und bie gweifel auch min ber Burgericaft beronn rege Unterftiftung finben mit Dun die Milmegener Comieriabeit ben gangen Wald abhatzt, bud ausgeschloffen fein, bu ber Holybestand nur 500 000 bis 500 00 Mart einbeimgen mürbe, mahrend fie für ben Befig 1 350 000 90 begoblt bat. Aber feibft wenn nur bie Spalfte ober ber nierte D bes Blolbes ber Efgt jum Opfer folls, befürdtet man eine guninge Commirtung auf bie meteorologischen Berbuitniffe Wie bubens. Bon anderer Geite verlautet, es fei beabsicheigt, auf be-Gefanbe ein großes Canatorium gu errichten.

- Die Beichnung auf bie 4% Londesbantschutbeerichreibung Buchflade 3, bat werber ein gunftiges Ergebnis gehabt. Es murb im Gongen 4% Mill. Mort gezeichnet. Die Krebitansprüche laft immer nach nicht nach. Die Kulfanilde Bandesbant bat in b erften feche Menaten biefes Jahres invgefamt 21 Millionen 900 un Darleben gewährt, und gwar 1735 Millionen Mart m. 300 thefen und 3% Billionen Mort an Rammunalberleben. De fonnte aber bei Weiten nicht allen Anfprüchen genügt merbeifonn nur baner gewartet werben, in der fejigen Beit Bauten Angrill ju nehmen, beopr bie Gelboerhaltnife geregelt find.

Ithenbelm, Die bert inhaftierten jungen Leute Roch, Alepe, und Lehmann, welche einen Mann überjaffen und mit Antipere jedemer werleht baben (nicht gerötet, wie es anfange bieft), murbe unter licherer Begfeitung nach Sochheim gebrocht.

Schach, Die Gentin-Matter zu Erbach-Fürftenau, geb. Wirt-Pobenfobe-Ingelfingen, ift im Alter von 79 Jahren auf Gebel Arabenberg gefterben.

Jantifurt. Der Haupt-Rabelpfahrer bei einer am Samel abend in Bodenbeim flattgesunderten Bigennerschloche, die Be briiber Guftan und Michael Mettbach, murben bei Dfriftel 20

Jimffurt, lieber zwei Frantsurter Kinematographengeleichelten, die Deutsche Bichtipiel Theater-Aftiemgeleilichaft und Deutsche Kinematographengesellichaft in b. H. ist der Konferverfichungt murden. Die beiden Gleiellichaften daben der Kinematoge murden. graphentheater betrieben: das erft ju Bleibnachten mit 300-000 B Roften errichtete Bichelpiel-Theater in ber Raiferftrufie, bas nia-Theater in her unresen Glainzer Landferaffe und bas . torla-Ibeater in ber Biebeterftruße.

Jeonffurt. Und Mitteilung ben Ctatiftiften Meite If Boffeinde für best Stadtfreis Granffurt am 1. 3mil 1913 mit 440 list angunehmen. Sm 1. Juli 1912 waren es 428 800, 600 betrögt bie Zunahme in Jahrenfrift 11 300.

Jeunsfurt a. 28., 17. Jult. Geftern abend gegen 8 Uht in der Kennpringenftraße ein Strofenbahugug mit einem Bierfell mert ber Banerichen Attien-Bierbrauerer Aftholfenburg gufann Der Biermogen murbe umgeworfen. Der Juhrmann und fein Be gleiter frürzien vom Bud, mobel lepterer ichmere Berleigunget lut und ins Strantenhaus gebracht werben mufife.

In einer Berifchaft in ber Mofetftraffe murbe wieben ein Wett-Bureat aufgebeben. Weitgether und Weitscheine wurde beichlaguehmt und Z Berfanen verhattet.

— Die Bijftheige Martha Schulge aus Halle n. d. Sooit, bei hier in Schweiterntrucht Barren- und Mierschrwindelrien verüht bei

murbe perboftet.

gelingt es mir, ben Brandftifter abgufaffen ober wenigitens Brundiliftung ju verbuten! Sie Guter, Opfermilliger, fagte Stoulle, ihm mit banftetell bie hand reichend. Aber nicht Sie allein follen machen

Blid ble Samb reichenb.

ich merbe Gie begleiben! Das freut mich! fome Arei mit einem ja gludlichen Aufer ten ber Lingen, bah Siballe abermals han Bint in bie Mon Schof, Cagen Ste Berem Seren Baler ober tein Gaer von unter Entbedung; faffen Sie fich nach Welter gegenüber nichts medle weber ben ben Mellerftich, noch non bem Mullinden bes Beitelle Er bar in feinem Jalle Berbacht ichopfent Beriprochen Sie

Da Sie es für gut halten, ba Sie es münichen, — jat enter nete Siballe mit warmen Bild.

Bu Daufe angefommen, eilte fie nach nichtigem Grub est Bimmer und mert lich auf einen Stadt
Das ift ban? ftilferrie fie, ban Gelicht in ben franden berege

ift er! Die glundte ich, daß en folche Manner gebe! Dit bu? Biebe? Rein, nein, um des Himmels willen nicht Freisch policyt, die Liebe trope nicht nach Stend, nich Reichtung Abei ich ich dem benefen ich will nicht darun benten, — ich will nicht darun benten der eine benten ein mit eine Benten der eine benten ein mit eine Benten der eine benten ein mit eine Benten der ei Bergetrung an allem, was ben Namen Schredenftein trage

Wenn fie gemußt botte, mer thr Moff mar! Wie Aret geen Souper erichien, das auf der Meniemburg eingenehmen wurde, da der Samsderr es and John Uhr gur Robe ju geben, rief ibm ber leigere pon behabeftubl ans entgegen;

Relfer! Das Renftfille mocht Ihnen fo feicht niemmit noch! billen Gie benn folden Reiten geferni? Mrel lachelte verlegen.

(Fortfegung folgt.) A.

mer Ernft Beifter aus C biffe betregen.

reining out bens shoughtfrie Portion Front von Stop! merjacht merben. Ihppi Bebeiment Profes distriben Hufenthall nod - Der Blagen britter unden murde, bat in ber as Rimb ift baber febr m ogens bort geboren und Begen fonben fath Blutfpu Der Gifenbahami kalangaldleife amilden 2 and wird es moglish, doll alm, bie im haupebahnho belieges and liber Goldfie.

Aftenbrim. Der Cob Optimbes und ber Gtabes a Montag mit einem Co entmat, mo eine patriotis ampliche bas Gefteffen, in Anftel in Feibtlichen & Bom Rheinbrüdenbau.

o, bie mit ber Erfenbo Dilbermer time helle etel Militote ber neuen Abei beilerung bes Pfellerfußes

Cords a. Ab. Rads & ber b. 35. Den feinem Un

Rollon. Die Empoline Bestraft aus, bie alle Am Countag ware in murben auch nich m. Um Cametag beine bas Spiel. In ber ffin Cietno, Die Gedfin S

Dies. Die Ansage eine entfann pon Dies gw Miles.

Melling, Willmod an im ber Mabe ber Gtal Swerer Raub verlitt. gewen gwendrigen Be Bath to fammen, we n morben fet. Mis ber Sei Manner, Rectren ibr Sunben und Guffen und raubten fie abn polifier ingindinge gejunden, thi cultommen.

allerief at Blaing Cin 17 Jährigen Be redienftet, batte 20 % bor Strofe in ben T the worde in Selpital Blufug. Die Leiche Den Urrie Beibregiment Rr. erben. Der Grund für den

Eine Zwerläffigfeits 100 filliam.) perantialtes Berillnion (Deutscher Beripreiolahrer ohn er Start ift am Rhiber selbbergplan. Libfahrt en 6 Chrenpreife (in bo

Die Berlegung des Me en Mombod pu lit, 1 ir joden Kenmer der l Wittel, bie man feither denniaf zu entlaften, l Die hauphurfodje bur ung underes Bahaba Dichtigen Berbind er beligt mur gmei @ ber Berjonenguge ber inunterfchiebung bes den Ernftes erwogen, Theibung ber Tunnels ig einer beliebigen 21 mehr gefent. Mai Bahnhol Gub um E ferbriede per 10 John ebenfalls ein Babin emiprechend ungewas ille Inbulteievierief m überhaupt geschehen. amit pe rednen haben, rilde erftebt - Doo t binde eine Stitung ab Es fell fich um ble Ber hauptbabnhol. len merden mulle, get wird ber Tunnel be frede bann mit fonfter fführen, mo jegt bie Isl Brant Rr. 117, ochimic Der Musteller Emil.

5m 11. Juli vermifft. I Total, bas Retterer pebo beher nicht misgelning Die Einnahmen ber Detrugen inegelant 3 borigen Johre für blefelbe Die feit Jahren befte watch fight in einem Block ing entergen. Rad nicht nur bie Weld Mich much bie Weichlicht ng bes gangen Rheimin Binbte baben ibre Der Boebederflieger & the orr wordeness of the burn il hierher mit ber Sale abmonsiert unb auf

mogliab mar, bort einen Seitens &s Minifteri er in verfciedenen Ge militrand balte. Geo bie hellisben Galt other Schabigung thee Intest eine Rommerim neie ungefündigt. Do the ben bem Lebrer bere

Beraifiebt. In ber Gie

Unter fallchem Mamen. Roman con Guftav Mehfelb.

de. Berriegung.) (Machbrud u enforen.) Eine Tenerverficherungspolice für ben Momincfreuter G. Biefter, monach berfeibe breitaufenb Bentner Beu in ben Schrunen ben Bormerfen Buchau mit einem Betrage von gwolltaufend Rart ner fichent viel Arel erftaunt aus, die Blatter entigliend. Die Berfliche

rungegefellichaft ift eine amerifanifche mit bem Gig in Rem Jurt pertreien in Berlin burch ben Generalagenten Milam. Der betreffende Unteragent, ein Ausfmann Mochomufo in Arfurt, fendet bie Bolige bein Manninftrator Weiter feinem Muniche gemaß fofort nach Empfang in einem eingeschriebenen Brief, pa. Und une fogte er, - nachbem er biefen Brief erbalten und, wie ich selbst gesehen, nuch gelesen hatte. — er sei recht bejorgt, — wenn mur erst elles versichert vorzel Er sprach babet
von einem anbern Berwert, das vor mei Jahren mit ber gangen
trante niedergebrannt seit. Und in Wirtlichkeit hatte er die Potige gerobe soeben empfangen! Die er übrigene Mantinistralier?

Arinessonal verleite Situffe, die, bebend vor Erregung, in-tet batte. Er ift nur Oberintpelter. Die Bermoltung feiner Buller bat mein Dater fich noch immer vorbehalten. Ihm fommel Stiere hat mein Mater fich nicht immer vorbehalten. Ihm kommt es jesnit unch zu, jein Eigentum zu verlichern, und sieht er zu die fem Zwed seit langen Jahren, soniel im weiß, mit einer deutschen Gesellschaft in Werdindung. Des ganze ist aber leicht zu durchläuben: Wesellschaft zu durchläuben: Wesellschaft zu der gegenüber als annipalent und berichtert auf seine eigene Jault. Dann geht alzbald das Ihen in Flammen auf, und er — fiedt die Bericht ausgehalt in die man, ihm zuweiserlich gegenbeit in die Berficherungstumme, die man ihm unweigerlich ausgabit, in die Tolche, - feinen Bellersbeilern, beren er geruft mehrere but, gibt er einen Teil ob, imb mir - find abermals um einen Teil ber firmte betragen! Go hat er es licher fcon feit Jehren getrieben,

fo bot er uns bem Ruin nibe gebrocht! Und ben Freiherr v. Schredenftein haben Sie grundlos im Berdacht gehabel tonnte Meel fich nicht enthalten gu bemeelten.

Weundlag? Wer fogt Ihnen bas? finbr Gibnue gereigt auf. Gie haben ben Schredenftein wieberhult in Gdup genaumen Reinen Sie ihn beno perfinlich? Ift er Ihnen eime je wert, daß Sie fich veronlaßt fühlen, ihm bas Wort zu reben? Ich babe ihn nie gesehen, verleiste Arel, dach erscheint es mir

ule ein Mit der Billigfeit, feine Burtet gu nehmen. 3meifelsohne find en Wefter und Genoffen, die alles ban begangen haben, mas lie, Ihren alten Sag tennend, Jenem gur Laft lege

Dagegen fage ab Ihnen: Gie irrent rief Gibufte mit bart-nadigem Gifer, Entichieben ftofft Schreifenfieln hinter allebem, - entichieben ift er bie Triebfeber Wie ber rinft hach blind und ungereiht macht! fagte liget

Sibple antwociele nicht. Finfter bildent, gab fie ihrem Tiere einige hettige Gerrenhiebe, bah eo pfeilichnell babindebig und Arei ibr auf feinem ermäbeten Almanfer faum zu folgen nermachte.

Unblide ober fente fie, ichne ibn anjufeben:

odles mittetten!

Bergeiben Gie meine Beftigleit, - ich vergog, bag Gie meinen Sag nicht begreifen tonnent Barnen Gie mir jest barum? Ble friente ich bent rief Agel nall Gbermallenben Empfindens, Mein Gefühl für Gie mirb ftets bas nunfabe fein! Aber, fabr er, fich befinnend, als er fie mieber buntel erglichen fab, fort, lind Gie fich febon einig, was Ste betreifs der aufgefundenen Briefes unternehmen mollen? Gewiff, fogte Bibolle rufti, ich werbe meinem Bater fofori-

Und damit alles verberbent Arel fentielte den Kopf. Rein, gnädiges Fräulein, das dürfen Sie nicht! Ich plane etway an-berea! Willen Sie, was gricheben wird? Weiter wird feinen Berluft balb bemeeten, ibn aber bitliehlich zu verichmergen wiffen, bo er unmöglich deuten fann, bof mir ben Brief gelunden hoben Zweifelsabne merden ichon in ber nüchften, fpoteftens in ber folgenben Nocht die Buchnuer Scheumen in Mammen aufgeben, denn ber Schuft bat es unt bie Berficherungefumme abgefeben. Des

halb bin ich erbatig, wenn Gie mir nur bie Luge Buchau's geben wollen, bort in den nachten Rachten gu muchen. Biellricht -Sthift name freitten Beitiege neneren Erier Mildnerwesten 10 babe mehren magt. Det 30 i feiftungsfahigt en Aufgaben 30 beur wirtigel ir die Ronjamo an Händler m the der Genolisi sachdem ein H

bt, bie Berbent gann die Schiefe regung bes Del tlausjchuft nabe m Stelloerfeit iceiherr v. Fin obe-Halle. Jes es-Darmiladi be

ber Raffmeidel ichen Innenau Sufomittel 18 bervorrageale ng verdient be en Cichentafelung heute der Be n Dahre much

pierfabrit, medi Platte Ift, bie ber Currelle origing out, be aufen und ber. Ann hat se lege geleitet, bit ed bie gweifeln mg finden nith d abhatyt, birli 000 bio 600 00 t ber vierte Is-man eine sie erhältniffe offer fichtigt, auf der

boerfdreibung abt. Es murbi tompribbe bille nt but in M Williamen Mat Mart at 1908 arfeben. tilet merben of Seit Boutes in regelt fund. e Roch, Nieppel d mit Knippel s bieg), murdet

en auf Sabil om Samilal ocht, die Ge dographengel daft und for t ber Konfer drei Kineman

Manto (it fall 1919 mit ries 428 800, 459 on 8 libr Sign inem Bierfelbeurg gefannen n und fein ge-ferlegungen de

mit 300 000.50

name. our

urbe miebers derine muchen b. Sank ien verübl bel

menighens ' nit banfbarra en manbers then walled

o bie Marie et non unter nichts mettel nichts Gelder erben Gie un - jal mager Gruß auf 20

dente ich get Oll das die Greilich mit mi Wert mit ich will an Bergeinsta

plemburg par perr es tiests re non feine

in property

ber Ernit Bollier aus Erlangen verhaltet. Er batte mehteren beiden Blabden die Spirat verfprochen und fie um ihre Erfpar-

tining auf dem Hungtfriedes die Leichen des Britispott vorden dem Hungtfriedes die Leichen des Brites und der
denten Grau von Hopf ausgegraben. Sie sollen auf Giftindse
bestehnt werden. Dopf von dei den Ansgendungen jagegen. Er
debe in deiden Händen gefestet zu den Gröbern gescher.
Gedeinnur Fresende den Dop von Georden in den Ausgendungen jam
bereinden Rechtenten den Ansgester der der Gescheren.

Torgen Beiratsichmirchefe murbe ber Wangelot Scharnfieles !

buernbeit Aufenthall nuch Frankfurt gurückgefehrt.

ber Bongen beitter Reaffe, in bem bie Arnbeatriche bier gelenden wurde, bat in der Rocht gum 18. Juli in efocht geftanden.

die Alnb ifs daher febr mahricheinlich während des Stillfiedere ben

den ber den der beiter ber der ber bestellt bestellt bestellt. dens bort geboren und gleich barnuf gentter worden. In bem Begen fanben fich Bluttpuren por.

Der Eifenbahrminister bat genehmigt, daß eine neue Ber-tachungsichtelse wollden Louis und Goldstein gelegt wird. Mer-ben, wird es meglich, daß Jüge von und nach der Mein-Aerfar-taln, bie im Aaspibahnhof enden oder von dart ablahren, ühne beueres auch über Gelbftein gefeitet merben fonnen.

Riberheim. Der Coblenger Zweigverein bes Jungbeufich-fenbunden und ber Stadtausichuf für Jugendpflege veranftalteien Rentug mit einem Conberfchill eine Gabet som Riebermald Arthing mit einem Sonbertopil) eine gaget gam Anderstein bei eine patriolische Esbentleier stattsond. In Rüberstein liefen ich die Fahrtieilneimer, etwa 1250 ichafentaffene Bertopalische dan Feltessen, Erbentuppe mit Speck, von Pionieren zu Anfori in Peldetuchen gubereitet, treffind munden.

Bem Abeinbrudenbau, In ben legten Rachten faben bie Reis inden Abeinbeudenous, im den treite gentlaus fubren, an der inden bie nit der Eifenbahn am Abein entlaus fubren, an der die beite dettribbe Beteuchtung. Gie rührte vom bei Beitenbetang beitenbetang beitenbetang bei Beitenbetang beitenbeta Beilerben ber neuen Rorinbride ber, mo gegenmurig ber Be-beitrung bes Pfellerfußes unter Wojjer Log und Ancht georbeitet

Cres a. Rh. Rach zehnsihriger Birklamkeit mird Blieger-fert firter v. Scheibler aus Gejundheitsrücfichten am 1. Obther b. Ds. non feinem Einie jurudireten.

Raffun, Die Guro-Ruffaner-Stein Feftipiele üben eine Uneinen fin Conntag waren nicht mir bie 1500 Sepptape ansveris murben auch noch 500 Jujdmaer auf Stehplage eingebeend Im Samstag besuchten auch 1000 Schiller aus ber Um-beend bas Spiel. In der Sonnings-Barstellung war eine Ur-gelin Steine, die Georgia Kanig, anweiend.

Dies Die Anlage einer ichmalfpurigen Indojtrie Bahn ber bein entlang von Dies zum Sahnhul Fachingen ist genehmigt

Beilburg, Mittwoch nachmittog am bellen Tage, gegen 2 Uhr. in ber Röhe ber Stadt, am jogenannten duljelbecher Stadt, in jogenannten duljelbecher Stadt, in jogenannten duljelbecher Stadt, in jogenannten duljelbecher Stadt, in jogenannten der den der den ausmörtligen Weisenden an. Sie bat ihn, mit men Sen Boold gu fommen, wo ihr Rind, unter einem Conft Jolly verurt worben fet. Alls ber Reifenbe in ben Biglb fam, überfielen brei Minner, fredten ibm ein Tuch in ben Mind, feffelten ibn banben und Juffen und drachten ihm mehrere Stape bei, ben raubten fie ibn vollftändig aus. Erft am Abend spat murbe Unglickliche gesunden. Die Toter waren inzwischen unerin culfemmen.

Alleriel aus der Amgegend.

Maing. Gin 17führigen Diensimabeben von fier, bei einem bedienliet, hatte 20 Mart unterthingen. Es molite aus Ler Strafe in den Tob geben und trant Galgieure, Das chen murbe ins Solpital gebracht.

Blains. Die Leiche des vermisten Musteliers Reperer vom simmente Leibregiment Rr. 117 ift gestern bei Etiville gelandet urben. Der Grund für ben Selbstmard ift unbefannt.

Gine Zuverlässesfeitefnber Mainz-Aubmigsbafen-Wainz Gabreillnion (Deutscher Tourentlicht, Das Reimen ift offen Der Einer ift am Rubrefraurant jum Biesling, Aheinales 43, Gelbereplat. Abfahrt 5 Uhr früh, Jiel ebendelebit. Es um G Chrenpreife (in bar) zur Berreilung, Melbefchuh ift der

Die Berlegung des Mainger Hauptbahnhofe nach dem nord-ie ber Mombach zu ist, mie den fift Achr, von bier berichtet ib. in feben Renner der Berhaltniffe nur eine Frage ber Beit. Rittel, die man leither angensendet hat, um den Mainwe-ikehahoi zu entsalten, daben lich als myntänglich erwiefen; abenerend lietgende Bertehr mird ichlieflich teine Bönft mehrt. Die Hauphurlache für die Aushchleigfeit einer fünttigen erung unferes Bahnhofes bilbet, wie befannt, ber Tunnel, wiehrigen Berbindungen nach Grantfurt, Darmftadt, wichtigen Berbindungen nach Frankfurt, Darmfladt, wie überhaupt nach bem gamen Süboften unterhalt. Die-ber beiligt nur zwei Geleife, die bei ber fortwöhrenben Inber Berlunenpage benundelt nicht mehr genügen bürften. Smunterichtebung bes Bahnhofa nach ber Karlerbrude gu Chen Creiftes ermogen. Bon unten konnten dann die Zuge ermeidung des Tunnels direct hinden beram ichren und der ing einer belledigen Anzahl von Geleifen wäre dann keine des Balandof Sid nen Ausgung des Tunnels. Bei dem Bau Geleifen des Seiden des Balandof Sid nen Ausgung des Tunnels. Bei dem Bau Gleichen des Balandof Sid nen Ausgung des Tunnels. Bei dem Bau fererlide por 10 Jahren erhielt bie Stadt die Bulidberung, it thenfalls ein Babnhof errichtet werben follte, fobalb ber tulsprechend angewachsen sei. Das ist nun durch das neu ime Industrieviertel und durch die Steigerung des Ber-iherdaupt geschen. Man wird deshald über turz uder bamie an reibnen haben bag in Mains ein Babnhof an ber orlide erfieht. — Das Ersenbahrministerium bielt im Diret-benube eine Sigung ab. ber auch ber hellische Minister bei-te. An foll sich um die unhaltbar geworbenen Werhaltnisse benuger Hampsbahrhol, benen auf irgenbeine Weise Abhille len werben mujie, gehandelt haben. Rach einer weiteren ag wird der Lunnet jedenfalls zugeschützet werden und die treife bnun mit faufter Steigung obne Tunnel an ber Stelle fliffren, mo fest bie Bille Blenniger fieht.

Der Musfetler Emil Retterer von ber 11. Rompagnie bes Mr. 117, gebürtig aus Willtershalz im Cifak, wird 11 Juli vermigt. Um 12. Salt Jand man am Meinscher Fatet, bas Retterer geborte, und feinen Gelbbeutet. Es er. thage beirugen insgesant 35 242 Mart, 12 000 Mart mehr, als barigen Jahre für bieletze Zeit eingenommen wurden.

Die feit Jahren bestebenbe Abficht, Die Entmidelung ber dhilfiabet in einem Museum baruchellen, geht ihrer Ber-Die Fritgegen. Rach bem enbgittigen Programm foll bas im nicht aur die Geschichte der Libeinschiftsbert, fondern litig, much die Geschichte des Stromboues und die Entfing bes gangen Rheinfales überhaupt barftellen. Eine Reibe fra Stubte haben ibre Mitmirfung gugefagt.

Der Gaebederflieger Burggrof, ber am Comptag mit einer theritandering in Strontburg i. E. von hier nach Freihurg i. Br. in bierher mit ber Babn grudgefehrt. Der Apparat ift in fallig abmontiert und auf ber Babn verladen morden, weil es beitallt. Willift mar, dort einen Unterftand für mehrere Tage zu er-

Seiteng des Ministeriums bes Innern, mar der Mainzer Fellehrer (3. Schöpp "bis auf meteres" beurlaubt worben, in verlehiedenen Gegenden beilens Bertrage gegen den bungbrauch hatte. Giegen biefe beherbliche Masmabme probie befilichen Galiuste megen ber ju erwortenben beiden Schabigung ibres Gefchöften. Weiter murbe in Diefer Segenbeit eine Rammerinterpellation burch mehrere ganbtogstog ben dem Legeer bereits erteilten Urlaud zurückgezogen.

barmftabt, 3m ber Stadtoerardnetenversammlung feile ber eine Cent berteiller mit: Rachdem bie Sindtverordnetenversammlung jehr gut.

um 12. Jami behnteffen bat, den for die Extiditing einer Late ; ichiller- und Funterfoferne mplige Gelande unentgehrlifd gur Berfugung gu fiellen, bat die sterenverwaltung den von der Stadt geftellten Bebingungen gugestimmt. Darwfiebt ill bis Starbori für die neuen Truppen nummehr gefichert und mit den Arbeiten jur die Rafernenbanden mied in den nöchten Wochen örgonnen werben femnen.

Darmstabt. Dier wurde eine Polizeiverordnung über Siche-rung von Damenhatnadeln vom Polizeiamt in Kraft geseht. Die Berordnung lautet kurz; "Das Trogen ungesicherter harvorsiehender Hatnadeln ist verbeten. Juwiderhandlungen werden mit Geld-jtrafe bis zu 30 Mark bestraft."

Dermijchtes.

Bevorftebenbe hinrichtung.

Brantfurt a. D., 17. Juli. Die Surichtung des Raubmorders Steenidet und feiner beiben Rumpfigen ift für bie nöchften Tope ju erwarten. Die brei Carge fteben fcon bereit und man erwartet nur noch die Bestätigung ber brei Tobentrielle burm ben Raifer. Die Ctaatsanwoltschaft hatte es befanntlich abgefebal, ein Begnabigungsgefuch für ben 10jahrigen Schlimeng und ben 20 Jahre alten Rerften gu befürmorten. In ben leigten Tagen murbe Sternidel mehreren Zeugen aus Aachen gegenliber gestellt. Die bortige Stoatsamwaltichaft vermutet namlich. bag Sternidel an einem bortiger Morbe beteiligt gemelen fel. Die Bengen erfannten aber in Sternidel ben gefuchien Moeber nicht wieber.

Ein 13jahriger Anabe des Mordes verdächtig.

Barenbrud bei Rottbus, 17. Juli. Gin feit gestern abend vermistes Klähriges Midden ist heute morgen in einem Normelbe in der Robe des Dorfes ermarbet aufgefunden worden. Die Leiche weist gehlreiche Stiche in ber Bruft und im Geficht auf. Die Schübelbede ift burch Arthiebe gerfrummert. Der Sat verbachtig ift fein tajühriger Stiefbruber Richard, ein Gobn bes Schuhmachermeifters Saenichen in Sacenbriff. Er foll bie Lat ausgeführt haben, mabrend die Ellern auf bem Gelbe mit Erntearbeiten beschäftigt maten. Der Junge beugnet hartnudig. Er murbe ins Gerichtsgefdrignis in Beig eingeliefert.

Seibelberg, 17. Inil. Die in bem fanje Robrbacher Strafe 20 mobinende Jamille Geensheimer, Mann, Jean, Jodder und Schwägerin, wurde durch Leuchtgas vergiftet aufgelunden. Die Tat ist im allgemeinen Ciuperitanduls ausgeführt worden und dürste auf jahrelangen Leiben bes Jamilienoberhauptes gurudgu-

felbeiberg. Bu ber Bergiftung ber mus vier Rupfen besteben-ben Familie bes Runfmanns Meier-Gernsbeimer in ber Robebocherftraße mird noch berichtet, bag hansbemohner früh an ber Tur die Mufichrift: "1)ente feine Dilich" fanden. Als bonn bie Bahnung, aus ber intenster Gasgerich hervordrang, geöffnet murde, sand man im Schlofzimmer den 70 Jahre alten Gernsbeimer tot im Beite. Frau und Tochter, 62 und 42 Jahre alt, lagen ebenfalls ichon erftarrt zu feinen Falken und auf dem Sopha lag ban 88 Jahre alte Fraulein Jacoby, eine Schmefter ber Frau Gernsheimer. Bei familichen Toten mar bereits Weichenftarre eingetreten, fobag anzunehmen ift, daß ber Tob jehon abends eingefreien ift. Derr Meier-Gernsheimer war ber Inhaber einer Robtabalhandlung und genoß allgemeines Aniehen. Die Urfache ber Arngodie joll, wie ichon berächtet, ein unbeitbares Beiden bes Meter-Gernsheimer fein.

Judet, Es fieht nun fest, daß der Dunchichlag des Diftelrofen-Tunnels so geitig erfolgen wird, dos die Elmer Umgehungsbohn Geblüchtern Flieden am 1. Mas 1914 eröffnet merden fann. Der Diftelrofen Tunnel ist dann der zweitgrößte im Deutschen Roche und fürzt die direfte Entfernung Frantfurt-Bebra um 12 Kilo-meter ab. Bon Eim nach Schlichtern und Flieben werben ab 1. Mal 1914 nur noch Bolal- oder Pendelzüge verlebren, lediglich. um den Gericht der Eim-Gemindener Bahn aufrecht zu erhalten.
Rur vereinzelte die Flieden-Eim-Geminden und umgetehrt werden mit Räckficht auf die direkten Bagen von Rard- und
Endbeurigitand über Eim und ungefehrt eingerichtet. Dagegen
werden einerme Betriedskaften erfpart, indem eine große Menge von Boripann- und Schiebemaldinen gwijchen Elm und Glieben megfällt.

Subwigshafen. Der als Mörber ber fleinen Irma fie verhaftete 31 Jahre alte verheitatete Fabrifarbeiter Satob Siegel. ber aus Großfattbach in ber Pintz geburtig ift, war tell 13 Jahren in ber Untimfabrit beichäftigt und gift als fleihiger, foliber Arbeiter. Er ilt ber Beiter von brei Kindern, bie zurzeit mit ber etwas franklichen Mutter bei Angehörigen in Biffingen in Indhenzallern jur Erholung meilen. Giegel mobet nur wenige singler von ber Wohnung bes Rindes und nur girfa 30 Meier unm Gundorte ber Beide entfernt. Die Polizei begte Berdacht gegen den Berhalteten, well er fich, nuchdem er borte, baf bie Bolizei die umbegenben Biobnungen unterfacte, befragte, ob auch bie Dunggrube un terfucht morben fei. Bei bem Berbor um Abend vorber wollte Siegel nichte von ber gangen Cache miffen, und man liefe ibn auf freiem frug. Als die Rachricht auftruchte, ein Mabchen habe angegeben, Sieget habe es neulich mit in feine Wohnung forfen wellen, es fei aber nicht gefolgt, unternahm die Kriminolpolizei nachmule ein Berbor in ber Riebnung ber Siegel, ber nicht gur Arbeit gegangen mar. Gie überrafthte ihn, als er gerabe bantil beichniftigt war, bie fauber aufgewaschenen Baben gu alen. Gin Biber mit Rinderwolfche ergab ein meiteres Berbachtsmoment, boch nach immer leugnete Siegel. Mittlerweile muren aber bei ber Uniferenung ber Abnergrube bie Geborne bes Rindes gefunben morben, und nun ball alles Benguen nichts mehr. Glegel ge-ftend ein, baft er nicht bie Ubsicht gehalt habe, bas Rind zu laten, es fei nur "ein bummer Streich" von ihm. Er babe lich an bem Rinbe vergeben mollen, bu es aber heftigen Bilberftund leiftete und öfters laut aufschrie, habe er ihm die Rehle zugedrückt, bis es tot geweien sei. Um die Leiche fortzuschäffen, habe er fich einen Sach der sich jedoch als zu fieln erwies. Bus diesem Grunde mill er dann das Mödechen auf dem Küchentisch zerflückeit und die einzelten Teile unter dem Blasserhahnen vom Blasse gesändert daben. In ber Grife bat er bann ben Gad an ben Funbort getragen

Berliner Leben. Dag Schuftleite ju Opiern geriebener Schmindeleien werben, burfie immerbin neu fein: Gine Schwind ferin, die bereits mehrluche Strofen wegen Tafcen- und Maren-hausdiebstählen binter fich hat, machte fich den Erlag des Polizei-pröfibenten ganung, nach dem die Schungente in bestimmten Fullen Ballanten mit fleinen Gelbbetragen ausgubeljen verplichtet finb Sie iog den Beamten Unglindsfalle und affes mögliche por und perichwand natürlich mit ben gellebenen Betrügen auf Rimmermieberfeben. - Eine 32jibrige Comeiderin verübte Beibfimorb, meil ihr Morphium, an bas fie feit niefen Jahren gemichnt mar, entzegen murbe. Das Mabchen mar vor Jahren bei einem Deren in Stellung, ber wegen eines ichmeren Rervenleibene toglich mehrere Morphemeinfprigungen erhielt. Gie nutun beimlich von bem Gift und gemobnte fich to febr en ben Genuch bes Morphiums, daß fie ihr ganges Gelb jum Rauf non Morphium verwendete.

Die Obsternlequssichten. Rach 567 Berichten, Die aus allem Teilen Deutschlands beim "Prattifden Matgeber" in Frantfurt a. D. eingegangen, find bie biesjubrigen Ernteaussichten ichlecht, namentlich die michtigiten fubbeutichen Obfegebiete ernien menig. berg ist besonders unglinstig daran. Tepfet find eine Aleinigfeit beffer als Birnen. Imetiden dürsen burchschnitzlich guten Erirag neben, da sie in nichtigen Gebieten reich behangen find. Die Aus-lechten für Phirsch und Agnitolen find fehlecht, Göstlirichen gaben eine Cente unter mittel, Squerfirfden mittel bis gut, fellenmrife

Ungewurteler Erfolg. Mien feinem Lebenverlabeungen rightiff ber "Leefonig" Sir Ihomos Lipton im Binblor-Magazine eine nachdenfliche Gefchichte. "Als ich mein Geschöft aufing, fo plaubert er, "ba mar ich blidarne und brunchte feben Plennig, ben ich bert er, "ba war ich blubarm und branchte jeden Psennig, den ich verdiente, im mein bernes Gerchäft ausgubebnen. Als einzige Kille hat ich einen jungen vierzehnfahregen Burieben. Sinse Montags wergens fommt der Junge gang detribt ins Gefchätt und macht is traurige Sugen, das heb ich ihn frage, mas denn ies fei. "Ad." fagt er ichluchgesd, "ich deb feinen Angag, in dem ich in die Kirche geben fonnte, Gir. Wein alter ist ichen zu schlecht undernen meden fann ich mir nicht fauten, weit mein Bater tot ist und ich mit meinem Gebalt der Matter beiten maß, die Miete zu bezahlen. Die Sache ging mir dann den Rupf; ich dachte hin und der, und endlich brachte ich müßtem fo viel von meinem sehren der verbienten Geb zusammen, um dem Danzen einen auten wermen verbienten Belb gufanmen, um dem Jungen einen guten marmen Ungog zu faufen. Glüdfirnhiend zog er abends ab. Aber am nachtlen Toge fom er nicht wieder, und den nächtlen auch nicht. Ich wartete nach einen Tog, und als ich auch do nichts von ihm börte, ging ich nach Geschultsichtlich in leine Robnung, um zu boren, mas benn poffiert fei. Ich trat nur die Mutter an, eine wurdig aussehne Blutrone. In, seben Sie, lieber der, louie die Mutter auf meine Frage nach dem Jungen, "Nobert sieht seint in seinem neuen Ungug, dank Ihrer Gitte, so anständig aus, bast mit dochten, er sollte lieber mal ein bischen durch die Stadt geben und gufeben, ob er nicht eine beffer bezahlte Stellung Inben

Teiden (Defferreichild-Schleffen). Ein gewalliger Boltenbrutt verwandelte Mittmoch abend bie Buche in ber Umgegend von Teichen in reifende Strome imd überichmemmte die Borftabie, Der Bolfenbench richtete einen Schaben in Sobe non ungefahr 150 Millionen an Mehrere Derfinaten find fiberfdmennt. In Steinau fieht bie Rirche 25 Bentimeter unter Walfer. Die Ernte tit collinnin pernidete.

Luftschiffahrt.

Braunfcmelg, 18. Juli. Das Quiftfriff "Biftorin Luife" eraf nachts 1.20 Uhr, von Potobam tomment, bier ein und jeiste nuch einer Echteffmiahrt über bem Schloffe bie Fahrt nach Damburg

Ein Unfall des Luftidiffes Schütfe-Lang.

Schnelbemühl, 17. Juli. Das Milliber-Cufficieff Schaffe-Cony rift fich beute vormittag gegen 11 Uhr infotge einer pfohlide einsehenden Binbboe von feiner Beranterung fos und frieb führerles ab. Ein Soldet des hiefigen Infanterie-Regiments wurde in die Galletone verwidelt und mit in die fiohe geriffen. Ce lieft in 200 Meter fobe tos, fturgte ab und war fofert tot. Dan Cultidiil trieb nabeyn eine Stunde über der Studt und gling bann brei fiftometer von Schneibemühl nieber.

Schneibemubl, 17. 3ml. Der Luftfaill Schuttelang. llegt bei bem Darf Erpel an ber Bahnftrede Schneibemubl-Bromberg. Das Gerippe ift vollftundig gerbrochen. Bei seinem Riebergang hat es Baume entwurzeit, Telephonteitungen gerftort. Ein gmeiter Solbet foll ebenfalls abgestürzt und ichmer perlegt morben folm.

Schnelbemühl, 17. Juli. Ja bem Unfall bes Luftichiffes Schitte Bang wird nach gemeibet: Unter dem gestrigen starten Regen batte bas Luftschiff fart zu telben. 256 Mann Infunterie maren abkommandiert, im dan Laftschilf abwechseln zu bewachen und sestzuhalten. Am Bormining hatte sich durch die starke Connenbestraftung das Gap in der norder schlappen Hille stark ausgebert und diese Bestern man kort auf die Gendeln drückte, watchen und diese Fallen man kort auf die Gendeln drückte, watcher aufgerählet. Volglich, kurz vor 11 Uhr wurde das Hinseleis des Schiffes von einer Rordweitsde erseht und eine 30 Meter dach geworfen. Bar Schreck lieben die meisten Saldeten les und die in den Gendeln des die die gestern Arbeiter sprangen diesens. Das Luftschilf erhod ich mitt großer Geschwindischeit und rist nuch die in dem ausgemeichten Boden nicht seistinenden Seronserungen los. Zwei Soldern wurden mit in die Hohe gerissen; der eine fürzte aus die Meter Hohe ab und wurde lebensgesährlich verleht, der andere aus 200 Meter und war solgert ist. maren abkommandiert, um dan Luftschiff abwechselnd au bewochen

200 Meter und war sofert ist.

Das durch die Unbill der Willichtuftichiff Schütte Lang beite unt b. Juli von Biesborf dei Berlin, wo es flationiert mar, die unt 6. Juli von Biesborf dei Berlin, wo es flationiert mar, die Jahrt nach Königsberg angetreten, mo es ruch einer Imifchen-landung bei Danug auch gludlich eintral. Um Dienstop fileg es ruh 4 Uhr in Königsberg auf, um mieder nach Biesborf zurüchzefebren. Bur Gosnachfüllung mar eine Swiftenfandung in Schneibemuht vorgefeben, wo ber Schutzenen gegen I Uhr eintraf und auf bem alten Erergierplay tandete, unterfühlt von einem Batollon bes Infanterie-Regiments 141. Auf ber Fintt hatte bas Buftichiff Befchäbigungen an ber Bulle und an ben Datchinen erlitten, die soweit ausgedessert werden sollten, um die Rüffehr noch Biesbert zu vollenden. Doch finrter Temperaturwochset, pideliche Windströmungen und ungliebige Beranterungsverhältnisse haben ich wieder einmal machtiger gezeigt als Menichenfunft und aufe neue geoffenbort, bag ben lentbaren Luftschiffen bie großte Gefahr beim ganben und beim Aufenthalt am Boben brobt. Es ift daher schan seit den ersten Angeversuchen der Luittreuger das Bestreben der Erbauer und Führer, durch neue geeignete Berradungen und Erstebenungen und Erstebenungen und Erstebenungen und Erstebenungen und Ersteben der Berradungen und Erstebenungen und Erstebenungen und Ersteben und werden und werden gemacht der Beite der bestreben der Beite gestungen.

Der vernngtlichte Benfballon ift das erfte Duftichiff, das noch ben Plainen won Professor Schutte von ber Langichen Luftichiff-merft in Mannheim erbaut wurde. Die ersten Bertstattsinge machte es bereits im Serbst 1911 und behnte in ber Folge nach verfchiebenen Berbefferungen bie Fahrten linmer weiter aus. Unfange Juli 1912 fam es nach Roln und wenige Tage fpoter gum erften Male nach Berlin. Dorthin wurde es in der Racht vom 6. bis 7. Dezember 1912 aus Mannheim bauernd fibergeführt und bann ton ber Militirvermaltung angetauft. Seitbem mar es in Biesborf bei Berlin flationiert.

Das Bufifchiff Schutte-Bung geborte dem ftarren Suften an. Das Gerippe bestand aus Roly. Das Schiff befag eif Ballometts, ble burit Edictien untergefeilt maren.

Der Ronftrutteur bes "Schutte-Lang" Bulticiffen, Peoleffor Schutte, ber in Beiterland auf Sult weilt, fprach auf bie Rachricht von bem gestrigen Unglud bie Meinung aus, dof ble Ralastrophe ein Bemeis bafur fei, wie notweobig Bergehallen an ben groffen Bertehrsmegen ericheinen. Der Maugel an folden babe ichan Millionen gefoftet.

12. Deutsches Turnfeft.

S. u. H. Seiphig, 17/200 1918. Mit ben üblichen Aurnschrien, die diesevol in den Burg, auch Thürtogen, die sichliche Schweit, das Erzgebirge, die Subeten, das Föhrleigebirge, den Frankliche Jara, aber auch in die Alpen und an die Wosserfaute in einer Stärfe von rund 110 Jährten geben, hat beute das 12. Deutsche Aurnsess seinen Woldtag erreicht.

Die Breloverteilung

wird jeduch noch fast die gunge Woche in Unspruch nehmen, soweit die Sieger im Ringen, Gechten und in den Turnspellen im Betracht, kommen. Die bekanntgegebenen Relumere betrijfen nur die Sieger im Benalt. ger im Brodle und Gechafampf, Die feundentange Breiefung febon biefer aufgrordentlich langen Gregerlitten Ipminte alle Beteiligte naturgemaß fehr ab imb es war iput geworden, als die festen Biereine ibte preiagefronten Milgheber in Empjung nehmen fomten, um mil ihnen eine Giegesfeier zu veranftalten. Trobbem bat ge-rabe ber Schluft ber Preisverteilung bie erhebenbften Momentes

Der 57jahrige Prafibent ber Deutschen Turnericaft, Geh. Canisaterat Dr. Goen ober "ber alte Goey", wie ihn die Turngenoffen nennen, ließ es fich nicht nehmen, ben erften Giegern personlich die grünen Eichentrunge zu überreichen, zumal der erfte Sieger im Zwifftanpf, Emald Refter, ein Mitglied der Leipziger Turnerschaft war. Borber hatte Dr. Ferdinand Goog von der Mitteletribune vor der Königsloge aus in bewegten Worten folgende mit großem Beifall aufgenommene Unfprache gehalten: "Bir find am Schluffe des Feftes und tonnen froben und dantbaren Bergens auf Diefes gurudbliden. Es bat einen herrlichen und ehrenvollen Berfauf genommen. Richts bat ben iconen Cinbrud bes Geftes geftort. Someit befanntgeworden, hat fich fein nennenswerter Ungflüdefall ereignet, teine grobe Ungehörigfeit ift vorgetommen. Die Turnerichaft bat zum Turnfest in echt deutscher Urt ihre gange Araft eingesett zum Gelingen, und so ist in Leipzigo Mauern bas 12. Deutsche Turnfest in einer Weise abgehalten worden, wie noch nicht bagemejen. Jum Schluß des Turnens ift es min mohl bas befte Gefühl, ben Turnern, die ihr ganges Können gum Heile bes Bangen entfaltet baben, ben im Gegenfag ju anderen Berbanden einsachen bescheibenen Sieger-Turnerfrang zu überreichen. Die beutschen Aurner und die turnenbe Jugend haben ber Welt ein Bild von Kraft und gutem Willen gegeben, und die Wettfampfer find treu und unverbroffen bei ber Arbeit gewefen. Go ift bos glangende Refultat erzielt worden, bag 271 Gieger im Zwolffampi und 1268 Sieger im Sechstampf zu melben find, abgesehen noch von den Rennungen im Einzelfampf. Als ein treues Zeichen bes Giegerlohnes haben befanntlich die Leipziger Turnerinnen eine Matette geftiftet, die den 25 erften Giegern in ben beiden Sauptfampfen somle auch einzelnen Siegern in den weiteren Rampfen jest an Der und Stelle ausgehändigt werben foll. Der Frau Brafeffor Erbes, der in erster Linie Diese Turnerinnenspende zu banten ift, gebührt hierfur bobe Anertennung. Des meiteren haben bie Turner aus Danemart e nen Becher als Chrengabe mitgebracht, aus bem bie Sieger einen Schlud toftlichen Bleines trinten follen. Mit immer wieber einsegenben "Gut Beil!"-Rufen bantien bie Turngenoffen bem often Berrn, bem bie Freude über bas Gefingen bes größten aller binherigen Deutschen Zurnfeste hell aus ben Apgen ftrabite.

In dem Bettbewerb der beutichen Turnvete-ranen bandelte es fich um den Beweis, daß Berg und Lungen die michtigten Funftionen bes menichlichen Korpers burchguführen haben. Bon ben alten Serren führten 17 einen Schnellauf von 100 Metern in eima 18 Gefunden burchschnittlich aus, 16 Geber legten in etma 7 Minuten einen Schnellmarich von einem Rilometer gurlid und im Dauerlauf hielten zwei Turner etwa 90 Minuten aus. Erster wurde mit 10 Bunften ber Sauptturniehrer Thurm aus Krefeld; die übrigen Sieger fammten aus Zwirfau, Berlin, Apoldo, Schmalfalben, Greig, Langenfulga, Baugen, Köln, Mitenburg i. Sa. und aus Schlesten. Der alteste am Deutschen Turnfest teilnehmenbe Turnveteran Gottfried Becherer gablie 89 Jahre, übertraf alfo ben greifen Borfigenben des feftes Dr. Goeg um zwei Jahre. Die hoch lie Leiftung im Bwolffampi erreichte im Weitspringen Arthur Obms (Sannover) mit 6,46 Detern, im 100 Meterlauf Otto Leipold von Mannerfurnverein Wiesbaden mit 11% Sefunden. Die höchsten Leistungen im Sechstampi waren beim Hochipringen: Artur Hoffmann vom Turnverein harburg a. E., Ebelhaufer vom Turnverein Minchen, Schu-mann (Rief) und Bergemann (Landsberg a. 28.), beim hungeln Groß (Bieber), beim Ctabweitspringen (8.15 Meter) Schaebe vom Zurnverein Geeftemunde und beim Augelftogen (11,10 Meter) 28. Beipziger (Sobenftein-Ernfithal). Gieger im Taugieben murbe ber Turnverein Leipzig-Magwin und die beste Mannichaft im Fauft-ball ftellte der Berein Licht-Luftbab (Frankfurt a. M.).

In ben leichtathletischen Wettfampfen murde beim Weitfprung Frenzel (Brünn) Erster, Balt (Braunschweig) Zweiter, Graf (Köln) Dritter, im Jochsprung ohne Ansauf Jümel (Barmen) Erster, Rieber (Winden) Zweiter, Wüller (Gera) Dritter, im Speerwersen Karlrub (Brandenburg) Erster, Habrich (Dusselbors) Zweiter, Köring (Magdeburg) Dritter; im Laufen Reifegerste (Deiligsch) Erster, Worter, Worter, Winterer

Eine fcone Rachfeier bilbete bie Enthüllung der Turn. fest gebenttafel am neuen Rathaus ber Stadt Beipsig. Bekanntlich befindet fich bereits am Leipziger alten Rathaus zur Er-innerung an das 3. Deutsche Turnfest im Jahre 1863 eine Gebenttofel, beren Geltenftud nunmehr auch an bem neuen Rathaus prangt. Un ber Enthüllungsfeier nahmen der Musichuf ber Deutfchen Turnerichaft und Bertreter ber Stabt Leipzig fomie ber Leipgiger Turnpereine teil.

Richt unermahnt foll bleiben, bag bas Dilitaeturnen das gum erften Dal auf einem Deutschen Turnfeft burch Mann Schoften der in Leipzig garnifonierenben Regimenter vorgeführt murbe, bei ben übrigen Turnern großes Intereffe erregte.

Rady ben Erhebungen ber Deutschen Turnerschaft traten aus ihren Bereinen zur Armee über im Jahre 1965: 29 820, 1906: 30 260, 1907: 31 287, 1908: 33 300, 1909: 35 222, 1910: 35 912, Es geben 1913 mehr als zwei Armeeforps zum Militar, im Bangen fleben alfo im Speet gurgeit, auf gwei Sabrgange verteilt, über vier Armeeforpo Turner.

Auch das Frauen- und Wadch enturnen bat auf bem diesjährigen Turnfest einen breiten Raum eingenommen, und da fich der Turnausschuft die Weiterentwicklung bes beutschen Frauen turnens sehr angelegen sein säßt, so werden die fünstigen Turnjeste noch weit mehr als disher mit der Beteiligung von Frauen
zu rechnen haben. Nach der amtlichen Erbebung der Deutschen Turnerschaft haben bereits 1690 deutsche Turnvereine zur Pitege bes Frauenturnens eigene Frauenabteilungen eingerichtet

um Schlug feien noch einige Ronfumgablen vom 12. Deutschen Turnfest mitgefeilt: fur bie Moffenquartiere murben 4000 Bentner Strob, 40 000 Stad Unterbetten, 12 000 Oberbetten, 20 000 Sanbtücher, 4000 Bafchtrüge u. Bafchbeden, 4000 Baffer-glafer und 40 000 Stud Geife angeflefert. Reben ben 49 550 in den Masserquartieren vorgesehenen Lagerstätten gab es noch 26 000 Burgerquartiere und über 600 Sotelsimmer, die von den Turnern belegt maren. Bu ben 100 000 Festabgeichen murben 50 Beniner Metall und 50 000 Meter rot meißes Band benötigt. Was für Mengen bes beliebten Leipziger Nationalgetrants, der Gofe, und an übrigen Bieren sowie an Gleisch und Brot und sonftigen Rahrungsmitteln in diesen Tagen in Leipzig vertilgt worden find, davon schweigt des Turners Hölichkeit. Alles in allem hat das Deutsche Turnfest einen reichen Segen fiber Die Feltfindt ausgegoffen, und die nachfte Feftstadt, für die mabricheintich Stuttgart ober Strafburg i. Elf. in Frage fammt, mirb en fcwer haben, auch nur annabernd an die Riefengiffern bes Leipziger Turnfeftes

Der Befuch des Leipziger Turnfesten bat ben aller vorhergebenben Turnfeste meit überflügelt. Insgesamt find bis geftern über 72 000 Geftfarten von Turnern geloft worben, fo bog man biefe Bahl als die genaue Teilnehmerzahl betrachten fann. iteigt beimach die des Frankfurter Turnseltes, das 55 060 Teilnehmer aufmies, um 17 000. Die Große Leipziger Straßenbahn
beförderte am Wontag über 460 000 Jahrgöfte, und der Besuch der
Internationalen Bausachausstellung stieg am Montag auf sast
100 000 Personen. Der auf dem Kestplath eingerichtete Bostdetrieb
batte eine Riesenatbeit zu überwältigen. Aus montag sind für Unfichtspoftfarten bom Geltplag für etma 70 000 Mart Gunfpfenmigbriefmarten gefauft morben.

Beitgemäße Betrachtungen.

Rachbrud perhoten.

herrn Jerdinand's Rot!

Mich, wie lebte boch Gerr Ferbinand - auf dem Baltan jungft noch febr gufrieben - fest bielt er fein Szepter in ber Sand, glidlich mit dem Los, das ihm beichieden — Frau Fortung fpen-dete ihm viel — denn erreicht war feiner Sehnfuch Jiel — und er durfte fronen sich zum Zaren. — ja zum Zaren sämtlicher Bulgaren! - - Alfo fands um feine Coche gut - nirgende brobten geinbe und Gefahren, — aber mit der Würde fleigt der Mut — und ein mutig Bolf find die Bulgaren — drum sprach Ferdinand — der Balfan fei — fünftig von der Türkenberrichaft frei! — liebe Rachbarn, — last das Schwert und schörfen. — um den kranfen Mann hinauszuwerfen! - - Hei, da warf man fich auf ble Turfei - Biere gegen einen, freu verbunbet - beute biefe gang und gar entzwei — Siege wurden Tag für Tag verkündet. — Endlich wars genug der Waffentat — man beschritt den stillen Friedenspfad — und nun ging es, ohne zu verweilen — an das Hauptgeschäft, das Beute teilen! — Geder glaubte, es sei an der Zeit — baß er reicher Ernte sich erfreue, — da entstand ein bitterböser Streit, — in die Brüche ging die Bundestreue. — Der Busqure sprach im Größenwahn: — Ich bestimme den Verteilungspian — doch die andern machten ihm die's streitig — und num hauten sie sich gegenseitig! — Isoliert sieht nun derr Ferdinade - bier die Griechen par fich, dort bie Gerben - Much Rumunien nahm bas Schwert gur Sand - und von allen Seiten brobt Ber-berben. - Barum tam ber Turte fo in Rot? - Biele Sunbe find des Salen Tod. — dies muß auch Herr Ferdinand ersahren. — in der Riemme sigen die Bulgaren! — Doch der franke Mann aus Herzensgrund — lacht sich "trant" ob Ferdinands Blamage — doch sich trant zu lochen ist gelund — und der Türke triegt aus neu Courage — Gerdinand jedoch ruft voller Graus: — Machte belft, fonft ift es mit mir aus — Ach, mein Beldenvoll fann nicht mehr weiter, - Sochmut tommt ftets vor bem Fall!

Buntes Allerlei.

Siegen. In dem Dorfe Oberdielfen wollte ein por der Wochgeit stebendes junges Madden von einem beladenen Seumogen herabspringen. Dabei geriet es in die Heugabel, die ihm unter bem rechten Urm in die Bruft brang. Un ber fcmeren Berlegung ift es gestorben.

Ronflang. Der Bobenfee ift von 440 auf 450 Bentimeter ge-

Die Gifenbahnwagen erhalten fest einen einheitlichen buntelgrlinen Anftrich. Das ift ein afthetischer Forischritt, benn bie frühere Gepflogenheit, jede Wagentlaffe burch einen besonberen Anftrich zu martieren, tat ben Augen web. Die weißen arabifchen Biffern auf schwarzem Grund haben sich febr gut bewährt und bienen ber ichnellen Drientierung febr.

Berlin. Mit bem Brad des Torpedobootes "S. 178" wurden 16 Beichen geborgen. Die Trauerfeier findet am 18. Juli fintt.

Brandenburg (favei). Bei der Landung eines Doppeldeders auf bem Neuenborfer Exergierplag wurde ein Meines Mabchen von bem Propeller erfaßt und fo fcwer verlegt, bag es bald barauf

Zantech a. d. Warthe. Hier fchlug ein Rabn um, mobei brei Birbeiter ertranten.

In Julit fpielten bie beiben Rinder bes Infelbewohners Sinrichs, ein Anabe von gehn und ein Mabchen von drei Jahren, in den Dünen in einer felbstgefertigten Gandgrube. Der Gand gab nach und verfchuttete die Rinder, die erft fpater als Leichen gt-

Oberfomnit, Mittwoch nocht brannte bas Daus einer Frant Rraufe ab. Der Schloffer Beiffig, feine beiben Rinber, ber Schubmacher Gieber und fein Cobn tamen in ben Flammen um.

Rom. Der Brand in ber Schwefelgrube San Giocanello auf Sigilien bauert fort. Die Jahl ber Toten wird jest mit rund vier-31g angegeben.

Paris. Bie aus Rancy gemeldet wird, hat bas bortige Buchtpolizeigericht ben Stubenten ber Mebigin Collet, welcher 14. Juli eine Gruppe von Deutsch-Lothringern beschimpft und ben Beamten Conrad aus Haningen geschlogen batte, ju 14 Logen Ge-fängnis und 300 Fres. Schodenersag verurteilt.

Meneste Machrichten.

Frantfurt a. IR., 18. Juli. Der Gergeant Befiphein aus hannover, der hierher zu Flugübungen fommandiert war, erlitt geftern abend bei feiner erften Sahrtübung mit einem ftarferen Motor einen Unfall. Als er ben Apparat fiber ben Boben laufen ließ und diefer fleine Sprunge machte, fiel Beftpheln ploglich aus der Maschine, da er den Motor wahrscheinlich nicht genau abgeftellt hatte. Die Berlegungen erfchienen erft leichter Ratur, body mar ber Fall fo unglüdlich gewesen, daß 23. balb nach feiner Ueberführung ins Lazarett verftorben ift.

Frantfurta, D., 18. Juli, Das Zeppelin-Luftichill "3. 20" ift um 9,15 Uhr zu einer Dauerfahrt aufgeftiegen. Gubrer ift Di-

Bruffel, 18. Juli. Rach ber "Etoile Belge" hat die Regierung mit ben Bertretern der Bringeffinnen Quife und Stephanie Berhandlungen eingeseitet, um den Streit über den Rachlaß König Leopolds zu beendigen. Zu diesen Berhandlungen sind auch die Bertreter der Prinzessinnen aus Wien und Budapest angelangt

Condon, 18. Juli, Bring und Bringeffin Citel Friedrich find geftern nach ber Infel Bight abgereift.

Bondon, 18. 3uft. Bie "Dailn Dall" ju melben weiß. werden ber deutsche Raifer mit ber Raiferin im nachsten Grublabr einen Besuch in England mochen. Wie verlautet, erhielt Ronig Georg einen Brief des beutschen Raifers, worin dieser geiner Freude darliber Musbruff gibt, bag mahrend bes gangen Berlaufes ber ichmeren Krife, welche Europa burchzumachen hatte, die beiderfeitigen auswärtigen Memter in fo guter harmonie gearbeitet batten für die Erhaltung bes Friedens unter den Grofmochten. 30 bem Briefe mirb auch mehrfach Bezug genommen auf die perfonlichen Berhandfungen zwischen ben Monarchen.

Leitung Guibo Zeibler. Berantwortlich für den redattionellen Ted Bauf Jorichia, für ben Reflame und Angeigenteil Seinr. Lucht, für ben Drud und Berlag Wilh, Solzapfel, fantt. in Biebrich. Rotationsbrud und Berlag ber Buchbruderei Guibo Zeidler in Biebrich

Radfahrerberein 1899 Sochheim a. M. Conntag, ben 20. Juli bormittage 6 Uhr

Großes Dereins-Tourenfahren

Konkurrenzfahren.

Melbungen bei Fahrrabhandler Jafob Mohr, fowie am Start Frankfurter Strafe.

Der Dorftand.

Bon nadmittags 4 Uhr ab im Caalbau "Raijerhof" Preisverteilung, Konzert und Tanz.

Wein im Glas.



Far Erholungsbedürftige und leichtere Kranke, Sommer Winter besucht. mKuranstait Hofhelm I. T. d. Dr. Schulze-Kahleyss, Nervenarzt.

Chmackhaftes, nahrhaftes essen à Person 15 Pig. mit neuem Gemüse erhält man durch Verwendung v. 25-35 Gramm à Person v. unserem

Pflanzenfleisch-Extrakt "Ochsena" zum Stoben (Anrichten) der Gemüse und als Eleischersatz und als delikate Würzez allen Gemüse-Suppen, Knoohen-Suppen, Saucen, Ragouts usw.

Kochrezepte gratis. Wir versenden: Schachteln à 8 Dosen à 1 Pfund (500 Gramm) netto Dose 1,00 Mark al6 à 1, (250) 0.55 (250

MOHR & Go., G.m.b.H., Altona-Ottensen.



Neue Rartoneln Binnb 5 Big. au nerfaufen Besrg Lorens Beilbacher,

Sorten Obit

fauft an Mitolaus Schloffer, Abolifitane 14.

> Reue Rattoffeln

(Rofen und Raiferfrone) per-Jatob Lauer, Garrenftrafe 6.

Wachtelspitz fomie ein Allebenichrant an verfaufen Beitenbeimer Girnfie 46.

Bajdmajdinem. Djen faft neu preiswert gu verfaufen | Sido Rab. Bilial-Erpedition

sür Serien

empfehlen mir als auger gewöhnlich billig:

1 Boken Anaben-Unglist letit ART. 4.25, 125 8.50, 2.28, 1.75, 1

1 Bolten Angben Bluica weiß u. farbig jebt 49 1.95, 1.85, 1.25, 85, 40 .3

Boften Rinber-Rleiber

2.85, 2.15, 1.65, 88, 62 3 Boften einzelner Dofen iett 1.65, 1.35, 20, 80 A

1 Volten Mucfäcte feut 125, 275, 48 A 225, 150, 88, 40 A

Gebr. Baum

Biebrich a. Rh. Gefe Mainger und Friedrichftr. - Telef. 177

liebt ein sarred, reines Gleficht rollges, jugendfrieches Ausfeben und blendend iconen Teist. mind blenbent Dies ergengt

Stedenbierd-Seife (die beite Pilienmild Geile) a Stid 50 Big. Die Wirfuns

Daba-Gream welcher rote und riffige dats weih und fammerweich made. Tube 50 Big. In Dochbeim in der Ambabothefe, in Biedrich d. A. Ovbenheimer, A. Krupp. F. Schneiberbähn, G. Keid boler Wive.

NS 11

8

B

er Sperru how) bei

dan 193 a Berner hodybein Gur ber timoch, de flerei anb Die Unb anbau & bie Bed

Sebotsjorn drenb ber

tung ber c

Sochheim

Die We binde und

Me

dum Um ofenturmes bret, 3in Scherarbeite neben merd dags 11 Hb nban b dem Terr ingungen mulare fört Sureoufti tribgebühr hochheim

Die Bertie Ind zu ma Hochheim ein

Unitr fider strangsanfta strangsanfta bei bieler Zies gift stildjaften o a fottmende Bestrittner agsbirnftftu Sochheim (

Rath ben wie auch aulige einz nicht meh Bultisteit w Betrachte then fiel binfalls Derner ift Denier eine Denier 191 gerang büri di werden. Bohl aber Bobeitellen

berliche Un prinjen, chandiger Pi genere brabung er Erbaltung Erbaltung Erbeiten,

om lingiltion